

# VOGEL STREET NEWS



Paloma & Hardy



**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Was uns antreibt: "Die Nähe zu Ihnen"**

**VR-Bank eG**  
Ihre VolksbankRaiffeisenbank in der Region Aachen

Zentrale: Kaiserstraße 75-79 · 52146 Würselen  
Telefon: (0 24 05) 6 08-0 · Telefax: (0 24 05) 6 08-444  
E-Mail: [info@vrbank-eg.de](mailto:info@vrbank-eg.de) · Internet: [www.vrbank-eg.de](http://www.vrbank-eg.de)

33 Standorte in Würselen, Aachen, Alsdorf,  
Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath,  
Langerwehe, Stolberg und Übach-Palenberg

GuckAuch:

[www.kogelstreetnews.de](http://www.kogelstreetnews.de)

## Mobbing

Kennst du auch die Situationen!?	2-3
Was ist Mobbing?	4-5
Mobbing macht keinen Spaß	6
Eine angelehnte Tür	6
Intelligenter Mensch oder Gammler?!?	7
Was tun, wenn ich gemobbt werde?	8
Nummer gegen Kummer	8
Mobbing – ODER: Wie gehen wir miteinander um?	9
Kettenbriefe	10
Tipps zum Mobbing im Netz	11
Videos gegen Mobbing	11
Mobbingberatung im Internet	12-13
Mobbingsituationen aus dem Leben	14
Sozialarbeiterin Vanessa Stumm	15
Wie geht es dir mit Mobbing?	16
Steckbrief: Herr Stumm	17
Menschen irgendwie anders	18
Schau einmal genau hin!	19
Schulpolizist Kreuz stellt sich vor	20-21
Doro May - Autorin aus Aachen	22
<i>Hier gibts was!</i> Kreuzrätsel zum Thema MOBBING	23
Friedensnobelpreis an Chinesen Liu Xiaobo	24
Die Mobbingstory	24
Tagesklinik Stolberg	25
Fotostory: Schwerer Start.	26-29
<i>Hier gibts was!</i> Lesen? JA, BITTE!	30-31
So könnte es gut laufen...	32
Telefonterror nervt	32
<i>Hier gibts was!</i> Fertigmachen ist TABU - HERAUSNEHMBARER COMIC	33

## KogelGegenRechts

Aktion gegen Nazis	34
Und Stolberg hält dagegen.	35
Hakenkreuzen auf der Spur	36
Der Zug der Erinnerung	36-37

## KSNinAktion

Layout ist wichtig!	38
Red Hand	38
Buttons, Buttons, Buttons	39
Batteriesammelaktion	40-41

## KogelBeruf

Kompetenzcheck/Nacht der Unternehmen	42
<i>Hier gibts was!</i> Ausbildungsportal www.tooldu.de	43
Girls-Day	43

## KogelSchule

Lesen bildet! + Nico Baron gewinnt Lesewettbewerb	44
Hochwasser in Stolberg	44
Netrace 2010/2011	45
Uns gefällt die Schule!	45
Besuch in der Moschee	46-47
<i>Hier gibts was!</i> Grüße	48
Kunst-Projekt	49
neugierig auf: Frau Reuter	50
Wo sind die Basketballkörbe hin???	51
Schulsprecher	51
Das Baby ist da!	52
Schulreich wird erneuert	53
Die magische Zeitreise durch die Musikgeschichte	53
Karneval 2011	54-55

## KogelSpaß

Auf den Kopf gefallen	56
<i>Hier gibts was!</i> Willst Du deine Eltern reinlegen???	56-57

## KogelSport

Night-Soccer will be back soon!	58
Die aktuellen Haltepunkte des Jugendbusses	58
Hallensportfest	59

IMPRESSUM - Wer steckt hinter den KSN?	60
--	----

# Kennst du auch

Fotos von Nerdjuza und Aysun



Eine Neue kommt in die Klasse. Man mag sie nicht.

Sie hat vielleicht wenig Geld zur Verfügung und nicht die teuersten Klamotten.

Ein Grund sie zu mobben.

Ihr wird an den Kopf geworfen:

Geh dir neue Sachen kaufen!

Geh dich waschen!

Heul doch, Stinker!



# die Situationen?



Muhahaha. Wie hässlich du bist!

## **MOBBING**



Die Klasse ist beim Unterrichtswechsel alleine. Sie werden beworfen.



## M

Es kommt immer wieder vor, dass Schülerinnen und Schüler auch an unserer Schule gemobbt werden. Aber nicht jeder Streit ist gleich auch Mobbing. Auch nicht jede Beleidigung oder jede Veräppelung ist Mobbing. Mobbing ist es erst, wenn es bewusst und systematisch geschieht. **Ein wichtiges Kennzeichen von Mobbing ist, wenn eine Person der anderen oder den anderen unterlegen ist.**

**Mobbing ist, wenn ein Schüler oder eine Schülerin**

- immer wieder mit Gewalt angegriffen wird.
- mit Worten fertig gemacht wird.
- ausgeschlossen wird.

## O

Es gibt immer ein Opfer und mindestens einen Täter, oft jedoch mehrere. Dabei sind die Täter häufig stärker als die Opfer. Alleine kann das Opfer aus der Situation nicht mehr rauskommen.

---

Es gibt verschiedene **Formen von Mobbing**:

## B

**1. Mobbing durch körperliche Gewalt**

- Beinchen stellen
- Schlagen
- Anspucken
- Schubsen
- Treten
- Bewerfen mit Sachen

## B

**2. Mobbing durch Worte**

- Fertigmachen mit Worten („Du stinkst!“)
- herabwürdigende Spitznamen
- ständige Kritik
- Gerüchte über denjenigen verbreiten
- Unterstellungen
- Lästern
- Anschuldigungen
- Telefonterror
- Erpressen

## I

**3. Mobbing durch Gesten**

- Ausgrenzen aus der Gruppe
- Ignorieren
- Auslachen
- Fingerzeigen auf jemanden
- Verstecken von Dingen

## N

Mobbing tritt in allen Altersgruppen aus allen Schulformen auf – auch schon im Kindergarten. Häufig ist es wohl bei Jugendlichen. Besondere Gefahren entstehen von Mobbing zum Beispiel beim Schulwechsel, wenn man in eine neue Gruppe kommt.

---

**Mobbing macht krank!**

## G

- **Misstrauen**
- **Lustlosigkeit**
- **Angst**
- **Verzweiflung**
- **bis hin zu Selbstmordgedanken**



*Mobbing verletzt.*

*Mobbing tut weh.*

*Mobbing erniedrigt.*

*Mobbing macht Angst.*

*Mobbing macht einsam.*

*Mobbing macht klein.*

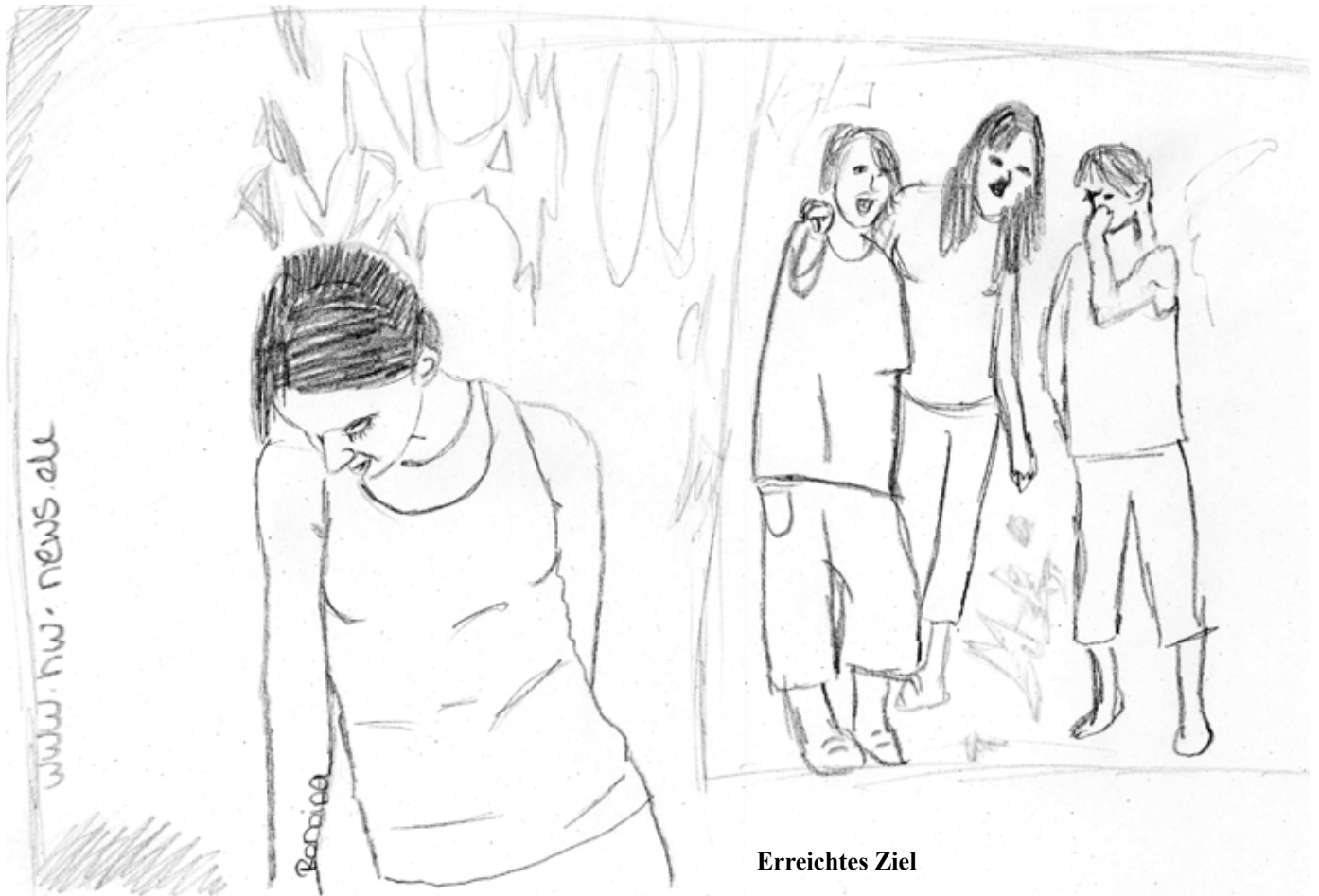
Hallo ich heiße I. und musste Mobbing hautnah miterleben. Ich kann nur sagen:

## Mobbing macht keinen Spaß.

Morgens vor der Schule geht es immer wieder schon los. Und dann geht es weiter. Manchmal den ganzen Tag lang. Sogar bei mir in der Nachbarschaft werde ich runtergemacht.

Wenn ich z.B. andere Sachen an habe als die anderen, dann sagen die, dass ich Markensachen anziehen soll. Oder Kinder kommen und sagen, dass ich stinken würde.

So etwas tut mir auch weh. Ich habe sehr oft geweint deswegen. Aber ich versuche mit mir sehr vorsichtig umzugehen, damit ich nicht so oft weine. Es soll aufhören. Und es soll mir nie wieder passieren.



Schreibwettbewerb:

## Eine angelehnte Tür

ausgeschrieben von Lizzy-Net ([www.lizzynet.de](http://www.lizzynet.de))

### Erreichtes Ziel

Du siehst eine Tür, geöffnet einen Spalt,  
bald hörst du komische Laute.  
Doch plötzlich ist es leis und kalt.

Du spürst einen leichten Hauch so sonderbar,  
dann knarrt sie und öffnet sich schnell.  
Sterne scheinen so wunderbar.

War es nur ein schöner einzigart'ger Traum?  
Gehst du vorsichtig zu der Tür.  
Nun ist sie zu - du glaubst es kaum.

Sie soll sich öffnen - du willst es mit Gewalt,  
erreichtes Ziel, doch nichts war drin.  
Enttäuscht und traurig. Bloß ein Spalt!

Maik

## Intelligenter Mensch oder Gammler???

Hallo. Ich heiße M. und ich hebe Geld auf, das auf der Straße liegt oder Pfandflaschen die im Müll liegen. Das hört sich jetzt an, als ob ich etwas ganz Schlimmes machen würde oder eine gefährliche Krankheit hätte.

Jedenfalls werde ich deswegen gehänselt. Und nicht selten. In meiner Klasse ist es noch ganz ok. Aber Leute aus ande-

ren Klassen, meinen auch etwas sagen zu müssen. Und das, obwohl sie mich nicht mal kennen.

Das tut doch so manches Mal im Herzen weh, wenn sie mich beleidigen. Ich werde als Mllgammler dargestellt. Doch ich finde das so rücksichtslos. Ich bin nur einer, der Geld zu schtzen weiß. Und die Arbeit, die man dafür leisten muss.

Manchmal erlebe ich, dass Leute gedemütigt werden nur deswegen. Ich finde das schlimm.

Doch letztendlich ist mir das egal. Denn ich habe mir Dank der Pfandflaschen schon viele Sachen gekauft. Nicht nur hin und wieder mal ein Eis. Auch größere Sachen. Und das von meinem eigenen Geld! Darauf bin ich stolz!

<b>Pfand:</b>	
Einwegflaschen (dünnes Plastik)	0,25 €.
Mehrweg-Bierflaschen	0,08 €
Mehrweg-Bierflaschen mit Bügelverschluss	0,15 €
Mehrwegflaschen aus Glas/härterem Plastik (z. B. Mineralwasser, Limonade, Joghurt, Milch, Sahne, Fruchtsäfte)	0,15 €

Meistens sind es diese dünnen Einwegpfandflaschen, die man irgendwo findet. Bei 10 Stück hat man schon 2,50 € zusammen. Bei 100 Flaschen sind es 25 €.

Ich habe schon rund 500 Flaschen gefunden und zurückgebracht. Also habe ich ungefähr 125 € damit verdient.

Ein kleines Vermögen, oder???

### Pfandflaschengammler

Wenn man einen Jungen als Pfandflaschengammler bezeichnet, verletzt das den Jungen. Die Bezeichnung Pfandflaschengammler ist nicht nett. Unser Freund hat Maik beim Aufsammeln von Flaschen gesehen. Und er hat uns davon erzählt. Und dann haben wir Maik damit geärgert. Das kann jemanden sehr verletzen.

Wir wollen uns entschuldigen.



## Was tun, wenn ich gemobbt werde?



...

Wir finden es ganz wichtig, dass man sich Hilfe sucht, wenn man gemobbt wird. Hilfe kann man bei Freunden, den Eltern, den Lehrern oder einem Sozialarbeiter finden. Die werden ganz genau mit dir überlegen, wie es weitergehen kann.

### Ein paar Tipps, die vielleicht auch helfen können:

Versuche, dich einer Gruppe anzuschließen. Gemeinsam ist man stärker!

Schwänze die Schule nicht. Gehe jeden Tag in die Schule, auch wenn es dir noch so schwer fällt. Allein dadurch, dass du da bist, zeigst du den Mobbern, dass du dich so leicht nicht unterkriegen lässt.

Laufe nicht davon! Wenn du an eine andere Schule gehst, fühlen sich die Mobber nur noch stärker. Das darf nicht geschehen. Aber wenn es gar nicht mehr, kann auch ein Neuanfang an einer anderen Schule eine Möglichkeit sein.

## Was tun, wenn man sich an niemanden wenden will, den man kennt?

Oft ist es so, dass man einen Rat braucht, weil man total verzweifelt ist. Man wünscht sich jemanden, der zuhört. Die Person soll aber neutral sein. Und man will nicht, dass sie etwas unternimmt, jemanden anspricht usw. Deswegen kann

es gut sei, wenn man anonym irgendwo anrufen kann. Eine solche Stelle ist die **Nummer gegen Kummer**.

Egal weswegen – Schulprobleme, Liebeskummer, Mobbing – hier hört jemand zu. Man muss noch nicht mal den richti-

gen Namen sagen, wenn man das nicht will. Auch deine Eltern und Lehrer erfahren nichts von dem Anruf. Und man kann einfach nach Hilfe Fragen und Tipps bekommen.

Toll, oder?

Die **Nummer gegen Kummer** ist sogar kostenlos!

Wenn du also in einer Situation wirklich Rat brauchst, ruf dort an:

**0800 - 111 0 333**

Montag bis Samstag von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

## Mobbing – ODER: Wie gehen wir miteinander um?

### Innere Werte:

mutig  
hilfsbereit  
man selbst sein  
freundlich sein  
offen sein  
nett sein

### Äußerlichkeiten:

Geld, Reichtum  
Klamotten (Marken)  
flotte Sprüche  
Wichtig tun  
Verstecken hinter anderen  
Dazugehören um jeden Preis

#### Gefühle der Gemobbten

Es tut weh. Man fühlt sich bedroht und kann sich nicht mehr befreien. Man fühlt sich einsam, allein und ausgegrenzt. Man hat keine Freunde. Das gibt einen Vertrauensbruch. Man hat Angst, in die Schule zu gehen. Es entstehen Selbstzweifel und man kann sich kaum wehren. Man wird depressiv und weiß nicht, was man machen soll. Man kann in eine ganz schlimme Phase kommen. Das ist nicht gut. Wenn man oft gemobbt wird, kann neben Traurigkeit auch Hass entstehen.

#### Gefühle des Mobbers

Die Mobber wollen immer einen auf Wichtigmachen, weil sie dazu gehören wollen. Sie wollen cool sein. Oft geben Sie an und drücken flotte Sprüche ab. Sie tragen auch häufig Marken-Klamotten zum Angeben und als Selbstschutz. Oft ist es auch Rache, weil sie selbst schon gemobbt wurden. Und es ist der Gruppendruck – stellt man sich auf die Seite des Opfers, so wird man schnell auch zum Opfer.

### Unsere Empfehlung an die Opfer:

Suche Hilfe!  
Mit Freunden, die einen verstehen,  
fühlt man sich nicht einsam!



### Unsere Aufforderung an die Täter:

Manche finden es witzig andere zu beleidigen. Dabei denken sie nicht an die Gefühle der Mobbing-Opfer.

Deshalb: Versuche dich in die Lage deines Opfers zu versetzen. Überlege ob du das witzig finden würdest, was du sagst oder tust.





## Tipps zum Mobbing im Netz

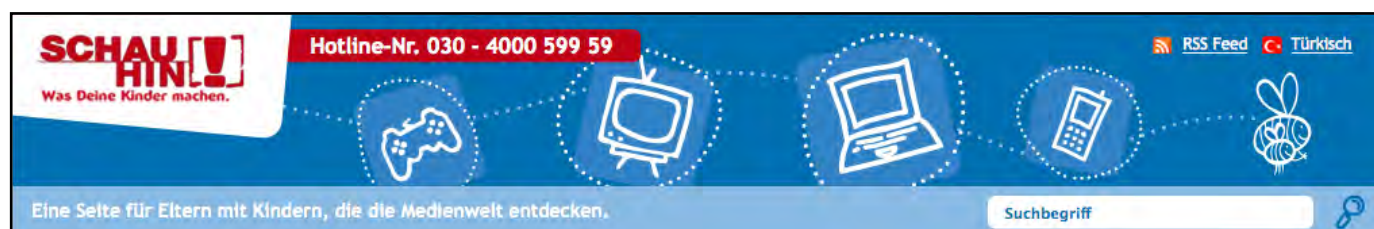
Viele Kinder und Jugendliche sind heute im Internet unterwegs. Kaum zu Hause, wird der Computer angeschmissen. Es gehört einfach dazu, dass man sich auf Seiten wie schueler.cc oder facebook trifft. Immer mehr Kinder und Jugendli-

che werden daher auch im Internet angeschrieben. Und das nicht nur nett. Es ist so einfach, jemanden zu beleidigen, den man nicht sieht! Mobbing ist auch im Internet sehr verletzend!

### Wie sieht Mobbing im Internet aus?

Zum einen findet es im Chat statt. Aber auch durch Einstellen von Bildern oder Filmen kann man jemanden sehr verletzen.

<http://schau-hin.info>



Auf der Internetseite „SCHAU HIN!“ (<http://schau-hin.info>) gibt es viele Informationen zum Thema Cybermobbing. Hier haben wir einige Tipps zusammengestellt, wenn man von Mobbing im Internet betroffen ist:

#### Sprich mit jemandem!

Wendet euch an eure Eltern oder Lehrer oder an einen Sozialarbeiter!

#### Sichere Beweise!

Macht einen Screenshot (Bildschirmaufnahme) von unerwünschten Fotos und Informationen im Netz.

Notiert Nicknames (Spitznamen) der Verantwortlichen.

#### Lass Inhalte löschen!

Fordert die Verantwortlichen auf, die ungewollten Inhalte zu löschen. Sollten sie es nicht tun, dann fordert den Betreiber der Internetseite auf, die beleidigenden und verletzenden Inhalte zu löschen.

Bei Problemen kann man sich auch an eine Beschwerdestellen wenden wie [www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net).

#### Wenn gar nichts hilft: Rechtliche Schritte einleiten!

Wenn alles andere nichts geholfen hat, kann man den Verursacher bei der Polizei anzeigen.



Quelle: <https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/polizei-und-swr-starten-netzangriff.html>

## Zwei gute Videos zum Thema findet ihr im Internet.

Im NETZANGRIFF geht es um ein Mädchen, dass neu an eine Schule kommt. Als sie ihr Handy verliert, stehen auf einmal Fotos von ihr im Netz. Das Mobbing beginnt.

#### Hier kannst du die Filme gucken:

NETZANGRIFF

<http://www.youtube.com/watch?v=aHMgcmYuz2M>

ABSEITS?!

[www.youtube.com/watch?v=z\\_6AdoHn4EU](http://www.youtube.com/watch?v=z_6AdoHn4EU)

In dem Film „ABSEITS?!“ geht es um das Thema Handygewalt.



Quelle: <http://www.polizei-beratung.de/>

## mobbingberatung

home gewalt schule lehrer eltern täter opfer scham downloads kontakt fragen



Opfer

RSS- Mobbingfälle

## Hast Du Dir auch schon solche Fragen gestellt ?

## Warum ich?

Du bist der einzige Schüler in deiner Klasse, der gemobbt wirst und fragst dich, warum das so ist? In den allermeisten Fällen gibt es dafür keine Erklärung. Es ist reine Willkür, dass du der Auserwählte bist. Wer mobben will, findet immer einen Grund zum Mobben.

## Möglichkeiten der Opfer

Mitschüler

Opferprofil

Mobbingtest

Selbstachtung



## Spricht die Gestaltung der Seite an?

Die Seite ist sehr gut und ansprechend. Da sind Bilder mit drin und gute Erklärungen und Antworten die man braucht. Die Farben sind grün und gelb. Das wirkt sehr ruhig. Daher ist auch die Gestaltung sehr gut.

## Wie übersichtlich ist die Seite?

Bei der Seite stehen die einzelnen Begriffe sofort oben drüber, so dass man sie leicht findet. Man braucht nur den gesuchten Begriff anzuklicken und dann kommen Fragen, Hilfen usw.

## Wie gut findet man sich auf dieser Seite zurecht?

Wir haben uns gut zurechtgefunden und schnell entdeckt, was wir gesucht haben.

## Welche Hilfe bietet die Seite konkret für Opfer an?

Die Seite erklärt sehr gut, was Mobbing ist. Für die Opfer gibt es sehr viele Tipps.

## Gibt es direkte Ansprechpartner?

Nein, die gibt es hier nicht. Man bekommt nur Ratschläge.

## Besonderes!

Es gibt einen Mobbingtest, bei dem man herausfinden kann, ob und wie sehr man betroffen ist von Mobbing.

## Ist die Seite empfehlenswert?

Ja, wenn man Informationen zum Thema sucht. Allerdings fehlen uns direkte Ansprechpartner.

Wir haben uns zwei Seiten im Internet zum Thema Mobbing angesehen. Hier unser Urteil!

## Mobbingberatung im Internet

### Spricht die Gestaltung der Seite an?

Ja. Sie ist grün/weiß gehalten. Es gibt ganz viele Zeichnungen, die echt witzig aussehen. Das muntert auf.

### Wie übersichtlich ist die Seite?

Auf der linken Seite sind sehr übersichtlich alle Links angeordnet. Oben wird aufgeteilt nach Kindern, Eltern und Lehrern.

### Wie gut findet man sich auf dieser Seite zurecht?

Man kann sich mit ein bisschen gucken sehr gut zurechtfinden.

<http://mobbing-schluss-damit.de>

### Welche Hilfe bietet sie konkret für Opfer an?

Es gibt viele Informationen. Außerdem gibt es jede Woche einen Chat zum Thema Mobbing, wo man Experten fragen kann. Außerdem gibt es ein sogenanntes „Erzählforum“ in dem man etwas posten kann. Dort kann man anderen auch einen Kommentar schreiben. Viele erzählen dort von ihren Mobbing Erfahrungen.

Samia & Tugba

The screenshot shows the homepage of the website 'MOBBING-SCHLUSS DAMIT!'. The page has a green and white color scheme. At the top, there is a navigation bar with buttons for 'Für Kinder', 'Für Eltern', 'Für Lehrer', 'Wer Wie Was?', and 'Impressum'. Below this, a central banner reads 'Halo und herzlich willkommen!' and 'MOBBING-SCHLUSS DAMIT! Zur Befragung über Cybermobbing >'. To the left of the banner is a vertical list of icons and links: 'Halo', 'Über Mobbing', 'Erzählforum', 'Mobbing-Chat', 'Häufige Fragen', 'Ideen gegen Mobbing', 'Umfrage', 'Nachdenken', and 'Tipps'. To the right of the banner is another vertical list: 'Halo', 'Startseite', 'Halo', 'Hilfe', and 'Kinder-Notdienste'. The main content area contains a paragraph about the website's mission and a link to the chat. At the bottom, there is a footer with the text 'Eine Initiative von www.mellvll.de' and logos for 'SEITEN STARK' and 'powered by LABBÉ'.

# M o b b i n g s i t u a t i o n e n aus dem Leben

Als wir einen neuen Schüler in die Klasse bekamen, wurde er direkt freundlich aufgenommen. Manchmal wurde er aber auch gemobbt mit Beinchen stellen und so. Manchmal auch geschlagen, zwar immer aus Spaß aber manchmal wurde es auch ernst. In den Pausen wurde er auch von vielen gemobbt und geschlagen. Aber alle kommen mit ihm klar, auch wenn er manchmal etwas komisch ist.

Nach der Schule, als ich auf dem Weg nach Hause war, habe ich gesehen, wie ein Junge auf brutaler Art und Weise von mehreren rumgeschubst wurde. Er war ziemlich ängstlich und hilflos. Keiner auf der Straße hat versucht, ihm zu helfen. Die Leute, die ihn rumgeschubst haben, haben sich stark gefühlt und cool.

Wir bekamen in der Schule einen neuen Schüler, der aus Afrika kam. Er war dunkelhäutig. Am Anfang wurde er von vielen gemobbt wegen seiner Hautfarbe. Sie schubsten ihn rum, hänselten ihn und warfen seine Tasche in die Mülltonne, wo er sie selber wieder holen musste. Alle haben ihn ausgelacht. Es ging lange so weiter, bis seine Lehrerin etwas merkte. Sie hat die Eltern von den Schülern, die ihn mobbten, zur Schule gerufen. Die Schüler hatten kurz darauf ein Gespräch mit dem Rektor. Seit diesem Tag hat das ganze aufgehört und sie wurden Freunde – zwar nicht direkt aber kurze Zeit später.

Ich kenne einen Jungen, der sehr gemobbt wurde von seinen eigenen Freunden. Er wurde jeden Tag in der Schule gemobbt, vor allem in den Pausen. Erst hat er sich nichts draus gemacht. Aber als es ständig so weiter ging, hat er angefangen die Schule zu schwänzen, zu kiffen und mit falschen Freunden abzuhängen die ihn runtergezogen haben. Mittlerweile ist er sehr aggressiv geworden, kommt kaum zur Schule und hat auch keine Freunde mehr an der Schule. Er ist tief gesunken und macht jetzt nur das, was ihn gefällt.

## Sprechzeiten von Frau Stumm

**Dienstag**  
07.45 Uhr - 12.30 Uhr

**Mittwoch**  
10.35 Uhr - 15.45 Uhr

**Donnerstag**  
07.45 Uhr - 12.25 Uhr

**Freitag**  
07.45 Uhr - 13.15 Uhr

# **KLESTO** **WERBUNG**

**Schilder • Aufkleber • Werbeplanen  
Fahrzeug- u. Fensterbeschriftungen  
T-Shirtdruck u. Beflockung**

**Inh. Peter Stoffel**

**Schellerweg 1 • 52222 Stolberg**

**Tel.: 02402/81996 • Fax: 02402/82871**

**[www.klestowerbung@t-online.de](http://www.klestowerbung@t-online.de)**

KogelStreetNews im Interview:

## Vanessa Stumm

### Die Sozialarbeiterin zu Mobbing an unserer Schule

**Guten Tag Frau Stumm. Wir haben ja schon einen Bericht über Sie geschrieben, damals waren Sie noch nicht Mutter. Daher möchten wir gerne noch einmal nachfragen.**

**Haben Sie ein Mädchen oder einen Jungen?**

Ich habe einen Jungen.

**Wie heißt ihr Kind?**

Mein Kind heißt Joshua.

**Wie alt ist es jetzt?**

Mein Sohn ist 4,5 Monate alt.

**Was hat sich für Sie verändert durch die Schwangerschaft und das Mutter sein?**

Das ganze Leben hat sich verändert. Im Mittelpunkt steht jetzt Joshua.

**War ihr Mutterschaftsurlaub gut?**

Ja, es war sehr schön.

**Was haben Sie in dieser Zeit gemacht?**

Wir konnten uns alle gut kennen lernen und haben erste Ausflüge gemacht.

**Was haben Sie in dieser Zeit vermisst?**

Ich habe die Arbeit mit den Schülern vermisst.

**Haben Sie die auch die Schule vermisst?**

Ja, habe ich. Die Schülerinnen und Schüler, meine Arbeit und natürlich auch die Kollegen.

**Was ist an der Arbeit mit Kind jetzt anders?**

Ich habe andere Arbeitszeiten und weil mein Kind auf mich wartet, muss ich pünktlich los.

**Wie sieht jetzt ihr Tages- und Wochenablauf aus?**

Ich bin jetzt Frühaufsteherin. Komme dann hier morgens zur Arbeit und im direkten Anschluss wartet mein kleiner Sohn auf mich.

**Wer unterstützt Sie?**

Einmal in der Woche ist der Kleine bei meinen Schwiegereltern und ansonsten ist mein Mann für den Kleinen da, wie ich auch.

**Wir haben den Eindruck, sie mögen Ihren Beruf sehr gerne. Was mögen Sie am meisten daran?**

Am meisten mag ich die Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern. Und ich schätze sehr das Vertrauen, das sie mir entgegen bringen.

**Kann man sagen, dass es ihr Traum-beruf ist?**

Ja, kann man sagen.

**Wie lange sind sie schon auf unserer Schule?**

Seit Sommer 2008 bin ich auf dieser Schule. Wobei ich mit wenig Stunden hier angefangen haben zu arbeiten und es immer mehr wurde.

**Was ist für Sie das Besondere an unserer Schule?**

Das Besondere ist, dass ich hier sehr viel Freiraum habe. Nach kurzer Absprache mit Kollegen kann ich zum Beispiel auch zur Unterrichtszeit mit Schülern sprechen.

**Wie schaut es mit Mobbing aus. Gibt es aus Ihrer Sicht an unserer Schule?**

Ja, ich denke schon, dass es Mobbing gibt.

**Bitte berichten Sie uns von einer Mobbing-situation und wie sie gelöst wurde!**

Eine betroffene Schülerin ist zu mir gekommen und wir haben dann im nächsten Schritt die Hauptverursacher mit an einen Tisch geholt. Durch Gespräche konnten wir dann die Situation klären und es ist dann ruhiger in der Klasse geworden.



**Kommen viele Schülerinnen und Schüler zu ihnen, die darüber berichten?**

Es kommen mehr Schüler mit privaten Problemen, einige auch wegen Mobbing.

**Was denken Sie - wie wirkt sich Mobbing auf die Betroffene aus?**

Die Betroffenen fühlen sich unwohl, verletzt und es kann sogar so weit gehen, dass sie nicht zur Schule kommen wollen,

**Können Sie uns erklären, warum manche Leute mobben?**

Häufig sind das Schüler, denen es eine Zeit lang auch nicht gut ging. Sie sind oft selber betroffen. Und damit es ihnen besser geht, machen sie sich eben stark und kämpfen gegen andere.

**Gibt es vielleicht auch eine Erklärung, warum bestimmte Personen zu Mobbing – Opfern werden?**

Ja. Das sind häufig die Schüler, die sich nicht wehren können und die sich nicht direkt trauen, Hilfe zu holen.

**Was kann man aus ihrer Sicht tun, um Mobbing zu verhindern?**

Die betroffenen Schülerinnen und Schüler sollten sich Hilfe holen, damit das gar nicht so groß werden kann. Je früher man etwas unternimmt, desto besser. So gerät man auch selbst nicht so unter Druck!

Die KSN fragen:

## Wie geht es dir mit Mobbing?

### Person 1

Fühlst du dich selbst wie ein Außenseiter?  
Ja, weil ich ständig gemobbt werde.

Wirst du wegen deines Äußeren gemobbt?  
Ja, nur weil ich keine Markenklamotten habe!

Lästern die anderen über dich?  
Ja, wenn sie cool sein wollen.

Bist du es leid, dass dich die anderen auslachen?  
Ja, denn ich möchte zu den anderen dazugehören.

Wie fühlst du dich dabei?  
Scheiße. Und es tut in der Seele weh. Aber ich will es nicht zeigen.

Mobbst du auch selbst, weil du auch schon mal gemobbt worden bist?  
Ja. Ich finde es zwar doof, aber es so, dass ich immer gemobbt wurde und die anderen nicht.

Findest du es cool, wenn man mobbt?  
Nein. Ich finde es total doof. Aber manchmal werde ich mitgerissen. Ich will ja nicht immer Außenseiterin sein.

Mobbst du alleine oder nur mit deiner Clique?  
Ich mobbe meistens nur mit der Clique, weil ich mich da gestärkt fühle durch die anderen.

### Person 3

Wieso wirst du gemobbt?  
Wegen meines Aussehens.

Wieso bist du ein Außenseiter?  
Weil ich mir manche Sachen nicht leisten kann.

Wirst du gemobbt, weil du Hartz-IV-Empfänger bist?  
Ja, denn teure Sachen sind da nicht drin.

Wirst du auch übers Internet gemobbt?  
Ja, ich wurde schon mal übers Internet gemobbt.

Wirst du auch draußen gemobbt?  
Draußen werde ich auch gemobbt.

Wie fühlst du dich nach einer Mobbingattacke?  
Mir geht es dann sehr schlecht.

Verletzt es dich?  
Ja, es verletzt mich sehr.

Wie ist es für dich, gelobt zu werden?  
Das ist ein sehr schönes Gefühl.

### Person 2

Wirst du gemobbt?  
Ja.

Fühlst du dich dabei wie ein Außenseiter?  
Ja, weil ich ständig gemobbt werde!

Wirst du wegen deines Aussehens gemobbt?  
Ja, weil ich einen anderen Geschmack habe als die „Coolen“.

Wirst du gemobbt, weil du mit einem Jungen zusammen warst, der nicht beliebt ist?  
Ja, aber es ist meine Entscheidung mit wem ich zusammen sein möchte oder nicht.

Wie fühlst du dich dann?  
Scheiße und es tut in der Seele weh, weil ich das Gefühl habe, nicht dazu zu gehören.

Fühlt der Mobber sich cool dabei?  
Ja, denn seine Gruppe lacht mit ihm.

Würdest du dich cool fühlen, wenn du andere mobbst?  
Nein, ich finde es nicht schön. Aber einige andere eben schon.

### Person 4

Wirst du in der Schule gemobbt oder auch zuhause?  
Manchmal in der Schule.

Wirst du oft gemobbt?  
Nicht mehr so oft.

Warum wirst du gemobbt?  
Weil ich zu klein bin.

Wie fühlst du dich gemobbt zu werden?  
Ich fühle mich dabei doof.

Hasst du es, gemobbt zu werden?  
Ja, ich hasse es gemobbt zu werden.

Wirst du immer von denselben gemobbt?  
Meistens – aber manchmal auch von anderen.

Bist du ein Außenseiter?  
Nein, ich bin kein Außenseiter.

Hast du den richtigen Freundeskreis?  
Seitdem ich auf die neue Schule kam schon.

Wirst du auch von deinen Freunden gemobbt?  
Ich wurde noch nie von meinen richtigen Freunden gemobbt. Immer nur von Leuten, die nicht meine wirklichen Freunde waren.

verantwortlich für die Interviews:

Saskia B., Lea V., Laura P., Patricia B., Kevin T., Sebastian P., Lucas N. und Jessica H.

Zur Person:

## Herr Stumm

**Alter:** 32 Jahre

**Welche Ausbildung haben Sie gemacht?**

Ich bin staatlich anerkannter Erzieher und habe zusätzlich eine 3,5 jährige Ausbildung im Bereich der Systemischen Familientherapie gemacht.

**An unserer Schule bieten Sie Sozialkompetenztraining an. Wie kam es dazu?**

Herr Stork kam auf mich zu und hat gefragt, ob ich mir vorstellen könnte für einige Schüler an der Kogelshäuserschule ein Sozialkompetenztraing anzubieten. Ich habe mich über die Anfrage gefreut und nach Rücksprache mit Herrn Klein konnte das Angebot starten.

**Seit wann machen Sie das?**

Die erste Gruppe hat mit dem Schuljahr 2010/2011 begonnen.

**Was macht Ihnen an dem Training besonders Spaß?**

Ich freue mich sehr, in einer relativ kleinen Gruppe die Schüler kennenlernen zu können, mit ihnen gemeinsam an schwierigen Situationen zu arbeiten und ihre Stärken weiter zu fördern. Dabei macht es mir besondere Freude, gemeinsam mit den Schülern kreativ arbeiten zu können.

**Was ist besonders schwierig?**

Die Themen eines jeden Schülers sind sehr unterschiedlich, so dass es manchmal nicht so einfach ist, allen gleichermaßen gerecht zu werden. Manche Schüler sind z.B. in schwierigen Situationen sehr traurig und ziehen sich zurück, andere wiederum werden sehr wütend und aggressiv.

**Welche Arbeiten machen Sie außerdem noch?**

Ich biete an der Kogelshäuserschule gemeinsam mit Herrn Stork ein Bewerbungstraining an. Hier haben wir gemeinsam mit den Schülern Bewerbungen geschrieben und Vorstellungsgespräche geübt. Zudem bin ich in der ambulanten Familienhilfe tätig, arbeite mit Familien und ihren Kindern daran, dass ein schönes Zusammenleben wieder möglich werden kann.



Bei Herrn Stumm sprechen wir über Respekt und wie man Respekt vor Lehren und anderen Mitschülern bekommt. Es geht auch um Mobbing. Und um Wut. Wir lernen, wie man sich vor anderen verhalten sollte. Und wir sprechen über unser Verhalten und was wir ändern wollen. Manchmal boxen wir, um unsere Wut rauszulassen.

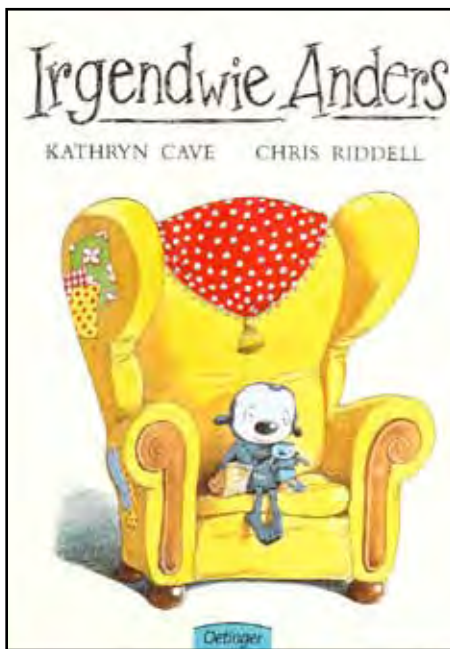
**Unsere Meinung:**

Ja, bei Herrn Stumm haben wir schon viel gelernt. Für uns hat es was gebracht zum Sozialtraining zu gehen. Und es macht uns Spaß.

Asude und Kimberly



Quelle: [http://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/1276105/kathryn\\_cave\\_chris\\_riddell\\_irgendwie\\_anders\\_378916352X.html?Url=90008224](http://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/1276105/kathryn_cave_chris_riddell_irgendwie_anders_378916352X.html?Url=90008224)



Wir haben in Religion ein kleines Buch gelesen. Eigentlich ist es ja ein Bilderbuch. Aber es ist wunderschön.

Es erzählt die Geschichte von IRGENDWIE ANDERS, der irgendwie nicht so ist, wie die anderen. Und deshalb ist er sehr einsam. Aber am Ende gibt es wirklich ein schönes Erlebnis für ihn.

Vielleicht habt ihr ja Lust, das Buch auch mal anzugucken!

Klasse 6b

Danach haben wir uns einige Gedanken zum Buch gemacht. Und zu den Menschen. Wir haben festgestellt, dass jeder Mensch anders ist.

Hier haben wir versucht zu sortieren, was die Menschen so unterschiedlich macht.

Fast wurde es ein kleines Gedicht.

Es sind Dinge, die man sehen kann, aber auch die Gefühle gehören dazu. Es sind außerdem Eigenschaften, wie man ist eben.

## Menschen irgendwie anders

Behinderungen	Glauben	Geschlecht
Hautfarbe	Körpergröße	Sprache
Augenfarbe	Aussehen	Nationalität
Interessen	Klamotten	Gefühle
Haarfarbe	Name	Gewicht
unschuldig tuend	nervend	stinkend
ungepflegt	faul	unsauber
petzig	unordentlich	obercool
ausgegrenzt	verletzte Seele	Mensch

**Jeder Mensch fühlt anders  
und sieht anders aus.**

Eine Reli-Gruppe von Herrn Prost.

Das, was hier steht, kann einem in traurigen Momenten helfen.  
**Schaue einmal genau hin!**

gerührt werden  
sind die reich  
dein wille gesch  
wie im himmel so auf  
erden unser täglich  
Brot gibt uns heute  
und verärbt unsere  
schuld wie auch wir  
verärbt unseren  
schuldigen den  
ist das reich und  
klein herrlichen in  
auf der erde



Einmal im Monat bei uns an der Schule:

## Schulpolizist Hans Kreuzt

### Wann und wo wurden Sie geboren?

Ich wurde 1956 in Stolberg geboren.

### Wo wohnen Sie? Wie weit sind Sie von Stolberg entfernt?

Ich wohne in Stolberg. Mein Bezirk ist Unterstolberg: Velau, die Atsch, die Mühle. Und da wohne ich auch. Wo genau, das hat keinen zu interessieren.

### Sind Sie verheiratet?

Ja. Das ist eine sehr persönliche Frage, aber ich bin verheiratet seit vielen, vielen, vielen Jahren. Und ich habe zwei Kinder, die sind aber schon erwachsen. Die gehen nicht mehr zur Schule; eine davon ist Lehrerin. Der andere ist bei einer Versicherung und arbeitet als Versicherungsangestellter.

### Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Meine Hobbys meint ihr? Ich mach gerne Sport. Ich bin ein leidenschaftlicher Läufer und Fahrradfahrer – ich fahr auch jeden Tag mit dem Fahrrad zur Arbeit. Und was ich leider nicht mehr kann, ich

hab gesurft – Windsurfen, das war mein liebstes Hobby, aber das geht leider nicht mehr, weil die Gesundheit nicht mehr so mitmacht.

### Lesen Sie gerade ein Buch?

Nein, ich lese zurzeit kein Buch. Ich lese ab und zu Kriminalromane, aber ganz harmlose Kriminalromane nichts blutiges, sondern so knifflige Geschichten.

### Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Mein Lieblingsgericht? Habe ich im Prinzip gar keins. Ich esse nämlich alles, was mir gut schmeckt. Was auf den Tisch kommt, das wird auch gegessen!

### Haben Sie Haustiere?

Nein. Ich habe keine Haustiere, weil ich die Tiere in der Natur viel lieber hab und ich möchte kein Tier einsperren – noch nicht mal einen Hund!

### Wie lange sind Sie schon Polizist?

Ich bin jetzt 35 Jahre Polizist.

### Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Polizist zu werden?

Das war bei mir damals die Situation, so ähnlich wie es heute ist. Da gab es wenige Lehrstellen, wir waren ein Jahrgang mit vielen Kindern. Das war damals so, die Eltern hatten viele Kinder und die kamen alle gleichzeitig auf den Arbeitsmarkt und da gab es wenige Lehrstellen. Da habe ich mich entschlossen nach der Hauptschule zuerst mal Abitur zu machen, da habe ich Fachabitur gemacht.

Und dann hab ich überlegt, sollst du studieren oder sollst du etwas anderes machen? Da ich dann aber hätte zur Bundeswehr gehen müssen, war das Angebot von der Polizei da, dann brauche ich nicht mehr zur Bundeswehr. Und da bin ich dann auch geblieben.

### Wann können Sie in Rente gehen?

Im Moment darf ich bis 62 Jahre arbeiten, aber das wird sich bestimmt noch, bis ich in Rente gehen kann, auf 65 erhöhen. Also ich komm noch ein paar Jahre hier zur Kogelshäuserschule.



**alle Klassen**

52222 Stolberg - Dammgasse 2  
 Anmeldung:  
 Montag, Mittwoch und Freitag  
 16:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Unterricht:  
 Dienstag & Donnerstag 18:30 Uhr

52224 Stolberg-Mausbach -  
 Gressenicher Str. 25  
 Anmeldung:  
 Montag & Mittwoch 18:00 Uhr  
 Unterricht:  
 Montag & Mittwoch 18:30 Uhr

Tel.: 02402 / 60 11  
 Fax: 02402 / 6011  
 Mobil.: (0177) 735 31 62

**Fahrschule Haubrich**

<http://haubrich.ucoz.de>

## **Warum haben Sie die Beruf gewählt?**

Das ist wie ich eben gesagt hatte, durch Zufall bin ich reingerutscht. Nach dem Motto, mehrere Angebote waren da: entweder eine Lehrstelle oder studieren oder zur Bundeswehr und da hab ich mir gedacht, Polizist sein, das ist mir lieber. Aber ich hatte nie den Wunsch als kleines Kind schon Polizist zu werden.

## **Haben Sie auch einen anderen Beruf gelernt?**

Nein, ich habe direkt Polizist gelernt. Aber ich hab vorher ein Jahr Praktikum gemacht. In der Fachoberschule musste man ein Jahr Praktikum machen und das hab ich in einem Elektrobetrieb gemacht, heißt, hätte ich danach Elektrotechnik studiert, wäre ich bei der Polizei nicht angenommen worden.

## **Wie wird man Polizist?**

Ganz einfach. Du machst Abitur – ich sage wie es heute ist und nicht, wie es 1975 war – du bewirbst dich beim Einstellungsberater hier in Aachen, dann kommst du in ein Auswahllehrgang, das sind drei Tage, da wird man deine Kenntnisse abfragen, deine sportliche Fitness prüfen und deine Gesundheit prüfen. Und dann entscheiden die sich, bist du dabei oder nicht.

## **Wo haben Sie Ihre Ausbildung gemacht?**

In Euskirchen bzw. in Brühl. Das sind zwei verschiedene Ausbildungsstätten. Das liegt beides ungefähr 100km weit weg von hier.

## **Hat es Ihnen schon mal leidgetan, dass Sie Polizist geworden sind? Wenn ja, warum?**

Nein. Es hat mir bisher noch nicht leidgetan, es ist an sich ein ganz schöner Beruf.

## **Haben Sie schon mal jemanden erschossen?**

Ja, das war ein armer Fuchs, ein ganz armer Fuchs, aber der war tollwütig. Der war ganz zutraulich und hatte Schaum vor dem Mund und da man die ja nicht anfassen darf, dann muss man den leider erschießen. Aber ansonsten ist das nicht wie im Krimi, nicht wie im Fernsehen, sondern ein ruhiges Pflaster, in Stolberg wird nicht geschossen.

## **Haben Sie schon mal einen verhaftet?**

Ja. Ganz oft. Das ist eine meiner Aufgaben, ich bin ja nicht nur in der Schule un-

terwegs. Ich bin ja auch noch für Ermittlungsaufgaben da. Ich bin auch dazu da, Haftbefehle zu vollstrecken, d.h. ich hab Haftbefehle, da steht dann drin, entweder Sie bezahlen 2000 Euro oder sie kommen ins Gefängnis und wenn er kein Geld hat, dann musst du ihn verhaften. Oder wenn ich gerade draußen rumgehe und da hat gerade einer etwas geklaut, dann muss ich das beachten und den verhaften. Es sind schon so viele, die ich verhaftet hab, die kann ich schon gar nicht mehr zählen.

## **Haben Sie schon mal mit einem Polizeiwagen jemanden verfolgt? War das gefährlich?**

Oh ja, das ist eine ganz gefährliche Sache. Bei Verfolgungsfahrten muss man ganz, ganz viel aufpassen. Es sind auch schon schlimme Unglücke dabei passiert. Aber – teuteuteu – bei mir ist bisher immer alles gut gegangen.

## **Haben Sie schon mal Kinder mit Drogen gesehen?**

Ja, vor einem Jahr und es wird immer häufiger. Mit 14 ist man jugendlicher und bedingt strafmündig. Darunter ist man Kind. Und mit 11 oder 12 Jahren hab ich jetzt schon welche gehabt, die hatten Marihuana dabei. Für mich zählt aber auch zu den Drogen Alkohol und das hat an Karneval eine ganz große Bedeutung, denn wir haben jedes Jahr Karneval Kinder dabei, welche unter 14 Jahre sind, die meinen, dass diese süßen bunten Fläschchen, die kann man einfach trinken, aber da sind ganz hochprozentige Sachen drin und wenn man davon zu viel trinkt und schon weiß man nicht mehr, was man tut. Und das passiert ganz oft bei Kindern.

## **Ein Hauptthema unserer nächsten Ausgabe ist Mobbing. Was fällt Ihnen zu diesem Thema ein?**

Eine ganz, ganz, ganz schlimme Sache: Mobbing gibt es in allen Bereichen. Es fängt an bei Kindern. Sogar schon im Kindergarten, in der Schule, das geht weiter über die Arbeitsstelle, es gibt im Bekanntenkreis, dass Leute gemobbt werden. Ich hoffe, ihr wisst, was mit Mobbing gemeint ist. Aber es gibt auch sogar regelrechte Straftaten die man mit Mobbing begehen kann: d.h. Wenn ich jemanden beleidige, oder bedrohe – das passt alles ins Bild von Mobbing mit rein. Aber dadurch kann man einen ganz, ganz schlimm unter Druck setzen und derjenige, der das macht, der weiß ganz genau, was er da schlimmes macht.



## **Haben Sie Mobbing an unserer Schule schon beobachtet?**

Nein, ich persönlich kann das so nicht sagen. Aber Mobbing gibt es an sich an jeder Schule. Das gibt es überall, wo Menschen miteinander da sind und da sollte man ganz offen für sein und man sollte wirklich, derjenige, der gemobbt ist, und sich an einen wendet, der sollte wirklich nicht ungehört bleiben, der sollte auf jeden Fall Hilfe bekommen.

## **Wie sieht das aus mit dem Internet? Haben Sie Informationen darüber, dass Mobbing im Internet – beispielsweise Schüler CC – ein Problem ist?**

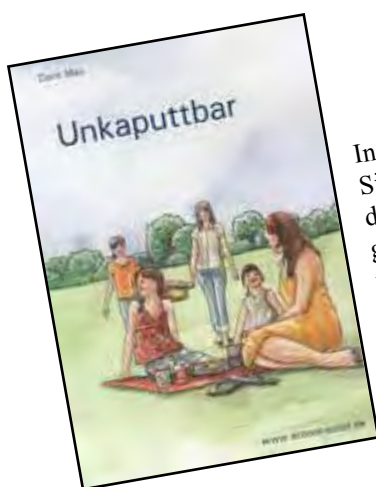
Ich hab jetzt keine Zahl im Kopf, auf jeden Fall ist das explosionsartig, was da an Anzeigen bei der Polizei eingeht, wir haben ja ein extra Fachkommissariat in Aachen eingerichtet, was sich nur mit der Computerkriminalität befasst, und da unsere Behörde auch dieses Mobbing, d.h. dieses gegenseitige Beleidigen oder schlechtmachen im Internet, das hat ganz extrem zugenommen, ich weiß nicht, wie es weitergeht – auf jeden Fall wissen die Leute gar nicht, was sie sich selbst schlimmes damit antun, denn das wird auch bestraft, wenn man so etwas macht. Und in den Sachen bin ich ein bisschen konservativ – wisst ihr was konservativ ist? So mehr nach den alten Regeln hätte ich das gerne, denn mir ist das alles ein bisschen zu offen. Ich hätte gerne, dass man das besser kontrolliert. Das Internet ist so frei und offen zugänglich für jeden, da kann jeder Blödsinn drin machen. Ich fände es besser, wenn da Kontrollfenster drin wären. Aber die Leute wollen die Freiheit genießen und damit wird all das vielfach auch missbraucht.

*Das Interview führten: Maik und Remus*



**Doro May** wuchs in einem Dreigenerationenhaushalt mit drei Geschwistern in Essen auf. Nach dem Abitur studierte sie Germanistik und Erziehungswissenschaft in Aachen, später Musik in Köln. Sie hat drei erwachsene Töchter und lebt in Aachen.

Unter anderem hat die Autorin 3 Romane geschrieben, die sich besonders an Jugendliche richten. Den Schwerpunkt ihrer literarischen Arbeit bilden soziale Themen.



In **Unkaputtbar** wird aus der Sicht eines 12jährigen Mädchens der soziale Abstieg in die Armut geschildert – berührend und überaus realistisch.

### Neugierig?

Dann löse das Rätsel  
und  
gewinne ein Buch!

### Abgelästert

befasst sich mit einem  
äußerst verbreiteten  
Gesellschaftsspiel:

**Mobbing.**



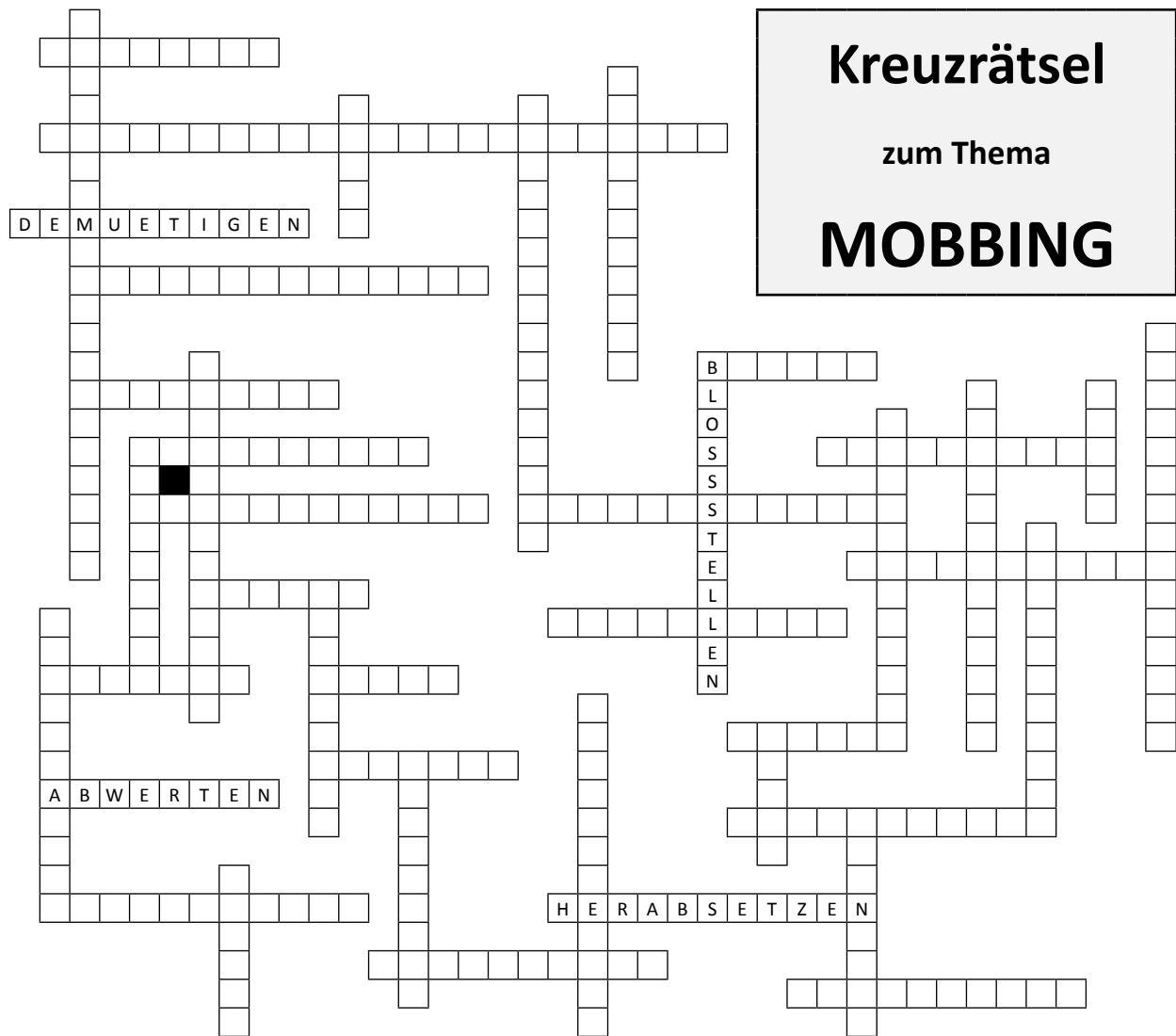
Anita ist die Neue in der 8a. Doch schon am ersten Schultag hat sie ihre Rolle weg: Sie trägt die falschen Klamotten und hat die falsche Frisur. Die angesagte Clique stellt sich gegen sie. Auch Anne macht mit. Die hatte bisher nicht viel zu sagen. Aber seitdem sie gegen die Neue ist, gehört sie dazu. Was keiner ahnt: Nicht Annes Clique, sondern jemand ganz anderes zieht hier die Fäden. Und nun ist es Anne, die Ausgrenzung, Bloßstellung, Internetschikane erlebt.

Der Roman geht unter die Haut und hat ein überraschendes Ende.



Da stand er.  
Festlich in Schwarz gewandet. Die Maske des Zorro. Für mich kein Ausweg. Er zuckte mit keiner Wimper. Aufgerissene Feindaugen. Er zielte nicht auf den Kopf, er wollte das Herz. Mein Herz.

**Sein Spiel.** Ein Roman um Amok in der Schule, um Liebe und Verlust.



**Kreuzrätsel**  
zum Thema  
**MOBBING**

**Wie geht das?**

Trage die Begriffe in das Rätsel ein.  
Dabei musst zu abzählen und kombinieren.  
Achte auf die Richtung: → ↓

**Was ist der Gewinn?**

Wirf das gelöste Rätsel bis zum 17.05.11  
in den Briefkasten der KSN vor der 6b.  
**Wir ziehen unter den richtigen Abgaben die  
Gewinner  
von Büchern von Doro May.**

- ↓ **SENKRECHT**
- ANGST
  - ANGSTMACHEN
  - AUFLAUFENLASSEN
  - AUSLACHEN
  - BELAESTIGEN
  - BLOSSSTELLEN
  - EIGENTUMBESCHAEDIGEN
  - ERPRESSEN
  - ETWASUNTERJUBELN
  - HAENSELN
  - HINTERHAELTIG
  - KALTSTELLEN
  - LEIDEN
  - MITTELFINGER
  - OPFER
  - PANIK
  - RUFSCHAEDIGEN
  - VERSCHRECKEN
  - WEGLAUFEN

- **WAAGERECHT**
- ABWERTEN
  - ANRUELPSEN
  - AUFMUCKEN
  - AUSGRENZEN
  - BELEIDIGEN
  - BESCHIMPFEN
  - BETRUG
  - DEMUETIGEN
  - DROHEN
  - EINSCHUECHTERN
  - FLACHMACHEN
  - GRENZEN
  - HERABSETZEN
  - INFORMATIONVORENTHALTEN
  - KINDISCH
  - LUSTLOSIGKEIT
  - MOBBER
  - NACHSTELLEN
  - REDEN
  - SCHIKANIEREN
  - SCHWACH
  - SPITZNAMEN
  - VERSTECKEN

# Friedensnobelpreis an Chinesen Liu Xiaobo

Aber die Regierung in China sagt, er sei ein Staatsfeind. Daher war der Chinese Liu Xiaobo auch schon 2-mal im Gefängnis. Er wünscht sich nämlich, dass die Menschenrechte in China eingehalten werden. Dafür kämpft er. Ein

Menschenrecht ist z.B., dass man seine eigene Meinung frei sagen darf. Aber das ist in China verboten, wenn man etwas gegen den Staat sagt.

Der Friedensnobelpreis wird jedes Jahr in Oslo, der Hauptstadt von Schweden, vergeben. Leider konnte Liu Xiaobo ihn nicht persönlich entgegen nehmen, da das die chinesische Regierung nicht erlaubte. Sie haben ihn einfach eingesperrt.

Soraya, Celina



Vauka Ketten GmbH  
Zweifaller Str. 180-184  
D-52224 Stolberg  
Tel: +49 (0) 2402 - 762 - 0  
Fax: +49 (0) 2402 - 762 - 143  
E-Mail: [info@vauka-ketten.de](mailto:info@vauka-ketten.de)

## Die Mobbingstory

Annika ist ein Mädchen, das in die 6. Klasse geht. Sie ist 12 Jahre und hat kaum Freunde. Man könnte eigentlich sagen, dass Annika gar keine Freunde hat. Annika ist eigentlich total nett, doch alle anderen wollen nichts mit ihr zu tun haben. Der Grund? Sie hat nicht so viel Geld wie alle anderen! Annikas Eltern sind arbeitslos – schon lange.

Annika leidet sehr da drunter, dass ihre Eltern keine Arbeit haben. Annika würde gerne, wie alle anderen, auch jeden Monat mal ins Kino gehen! Doch ihre Eltern sagen immer: „Nein, wir kein Geld.“ Das arme kleine Mädchen ist

jeden Tag so traurig weil sie so arm sind. Annikas Vater ist das total egal. Er sagt immer, sie solle froh sein, dass sie überhaupt Geld haben zum Leben.

Annikas Mutter merkt schon, dass es ihre Tochter sehr belastet, dass sie kein Geld haben. Sie würde für ihr Kind alles tun. Doch Annika ist ein sehr stilles Mädchen und will nie sagen, was sie stört. Und wenn ihre Mutter nachbohrt, sagt Annika immer es wäre nichts.

Morgen ist Montag. Annika hat überhaupt keine Lust auf die Schule, denn sie weiß, was sie wieder erwartet. Sie wird

ausgegrenzt, man versteckt immer mal wieder ihre Sachen. Und dass sie aus Scham dem Lehrer nichts sagt, nutzen die die anderen voll aus.

Annika will, dass das alles endlich aufhört. Sie will nicht weiter eine Außenseiterin sein. Sie will endlich mal dazugehören. Doch ihre Klasse will nicht, dass sie dazugehört. Sie wird überall ausgeschlossen.

Und wieder weint sie sich die Augen aus und will nichts sagen. Annika wünscht sich jeden Tag so sehr, dass sie endlich mal zu irgendetwas dazugehört!

Alina Gorzelanczyk

In Stolberg gibt es seit einigen Monaten eine neue Einrichtung für Kinder und Jugendliche. Dort kann man aufgenommen werden, wenn man private psychologische Probleme hat. Z.B. bekommt man dort Hilfe, weil man etwas sehr schlimmes Durchgemacht hat.

In der Tagesklinik wird gemeinsam mit den Patienten für ein besseres Leben gearbeitet.

## Wie sieht so ein Tag dort aus?

Morgens um 8.00 Uhr werden alle zum gemeinsamen Frühstück gerufen.

Anschließend beginnt die Schule. Die Tagesklinik besitzt eine Schule, wo die Patienten unterrichtet werden. Allerdings nur, wenn man nicht die Heimatschule besuchen kann. Das kann sein, weil man zu weit weg zur Schule geht. Aber es kann auch sein, weil es in der Schule große Probleme gibt.

# Tagesklinik Stolberg

von

Angelo Didden

Die Schule beginnt jeden Tag um 8.45 Uhr und endet um 12.00 Uhr. Dann freuen sich die meisten Patienten schon auf das Mittagessen. Das Essen wird jeden Tag vom Krankenhaus zu der Tagesklinik geliefert.

Nach dem Mittagessen, dürfen sich die Patienten erst mal etwas ausruhen.

20 Minuten später beginnt dann die Aktiv-Zeit. Damit es keinen Streit gibt dürfen sich die Patienten abstimmen, wo sie hingehen. Zu Verfügung stehen der Spielplatz in der Nähe oder der Schulhof nebenan.

Im Anschluss an die Aktiv-Zeit fangen dann die Gespräche an, wo sich alle ausführlich ausreden. Das kann alleine mit einem Therapeuten sein oder auch in der Gruppe.

Und nach den Terminen ist dann schon der Tag gelaufen. Es gibt noch eine Zwischenmalzeit und dann geht es nach Hause.





01 - Julia und Peter sind die Neuen.



02 - Janette findet den Neuen voll scheisse und zickt rum.



03 - Der Lehrer will, dass Peter sich neben Anastasia setzt.

## Schwererer Start.

In der Geschichte geht es um schlimmes Mobbing.

Die Clique in der Klasse hat sich den Neuen ausgeguckt, um ihn runter zu machen. Sie finden ihn „komisch“ und er lässt sich sowieso alles gefallen. Außerdem zieht der sich „uncool“ an. Zuerst lachen sie ihn nur aus, aber dann bekommt er böse SMS und dumme Anrufe! Er wird geschubst und geschlagen...

**Anastasia** ist 16 Jahre alt. Sie ist etwas verrückt, hat eine große Klappe, kann aber auch hilfsbereit sein. Sie ist eine der ersten, die anfängt.

**Janett** ist 16 Jahre alt. Sie ist eine Zicke, die gerne ihren Spaß hat.

**Cibelle** ist 15 Jahre alt. Sie ist ein ruhiges Mädchen, kann aber auch anders. Sie ist freundlich und immer mit den Mädchen zusammen.

**Julia** ist 15 Jahre alt. Sie ist neu, süß und freundlich. Sie möchte gerne zu den anderen gehören, also machte sie einfach alles mit.

**Jürgen** ist 16 Jahre alt. Er ist der Anführer der Clique. Er hat immer das Sagen.

**Jason** ist 16 Jahre alt. Er ist der allerbeste Freund von Jürgen. Also macht er alles mit und unterstützt ihn immer.

**Peter** ist 17 Jahre alt. Er ist neu und der älteste. Er ist sehr ruhig und lässt sich alles gefallen.



04 - Der Lehrer geht aus der Klasse und Anastasia fängt mit der grossen Klappe an.



05 - Die Klasse lacht den Neuen aus. Julia gehört schon dazu.



06 - Jürgen will Peter provozieren und schubst ihn.



07 - Jürgen und Jason machen Peter runter.



08 - Cibelle kriegt Peters Nummer von einem Freund und gibt sie weiter an die anderen Mädels



09 - Janette und Anastasia schicken dumme SMS an Peter.



10 - Peter liest die SMS.



11 - Jason schubst Peter wieder herum.



12 - Janette verhält sich gegenüber der Clique ziemlich komisch. Sie redet ununterbrochen nur von Peter.



13 - Die Mädels streiten sich mit Janette.



14 - Anastasia und Cibelle schreiben wieder dumme SMS an Peter und beleidigen ihn in den SMS.



15 - Peter weint.



16 - In einer der nächsten Stunde fällt dem Klassenlehrer auf, dass die Klasse was gegen Peter hat und fragt was los ist.



17 - Der Lehrer redet mit der ganzen Klasse und will wissen, was sie gegen Peter haben.



18 - Der Lehrer ruft Cibelle und Anastasia nach vorne.



19 - In einem Gespräch mit den Mädchen versucht er zu klären, was los ist.



20 - Das Gespräch hat etwas genutzt, man nähert sich an.



21 - Jetzt haben alle zusammen Spaß.

□

Story:	Sandra B., Angelina F., Janine K., Cindy R., Alina G.
Darsteller:	Klasse 10 AB Ein großer Dank an Frau Kammer und Herrn Emonts!
Fotos:	Romina D., Alina G.



## Buchhandlung Oelrich & Drescher

Alle Bücher, Schulbücher, Schutzumschläge

Salmstraße 2c  
52222 Stolberg

Tel. 02402 / 21581  
Fax 02402 / 21588

www.Leseprofi.de  
stolberg@Leseprofi.de

### Susanne Clay „Cybermob“

Mobbing im Internet.  
„Arena-Taschenbücher“.  
Empfohlen ab 12 Jahre.

Die erste Mail hält Carmen noch für einen Scherz. Für einen ziemlich dummen, unverschämten Witz. Schließlich hat sie niemandem etwas getan. Bei der zweiten Mail ist sie sich nicht mehr sicher. Und was danach kommt, verschwimmt in ihren Gedanken zu einem Gefühlsbrei aus Unsicherheit, Angst, Scham und dem Bedürfnis, unsichtbar zu sein. Bis der Unbekannte einen verhängnisvollen Fehler macht.

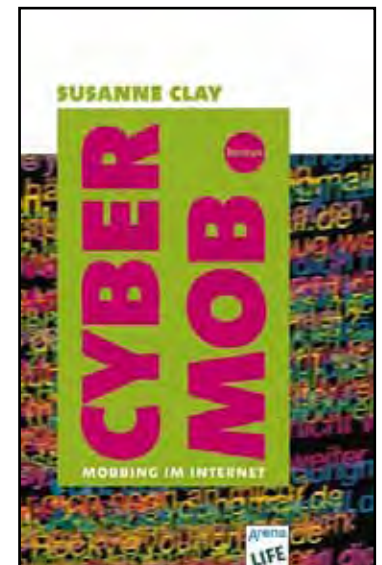


### Elisabeth Zöller „Ich knall ihr eine! Emma wehrt sich“

„Carlsen Taschenbuch“.  
Empfohlen ab 10 Jahre.

Wir sind wie Gott, nur stärker.« So lautet das Credo von Evas Clique, die alle Schüler in der Klasse tyrannisiert. Keiner traut sich, dagegen zu halten. Darf man das überhaupt? Zurückschlagen? Mit ihrer Mutter will Emma nicht darüber reden. Die würde durchdrehen, wenn sie wüsste, was in der Schule abgeht. Und die Lehrer kapierten sowieso nichts. Eines Tages wird Emmas Wut aber doch zu groß - und sie teilt ordentlich aus! Sofort ändern sich die Dinge.

[https://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/9448873/elisabeth\\_zoeller\\_ich\\_knall\\_ihr\\_eine\\_emma\\_wehrt\\_sich\\_355135863X.html?aUrl=90008224](https://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/9448873/elisabeth_zoeller_ich_knall_ihr_eine_emma_wehrt_sich_355135863X.html?aUrl=90008224)



[https://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/9549453/susanne\\_clay\\_cybermob\\_3401027492.html?aUrl=90008224](https://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/9549453/susanne_clay_cybermob_3401027492.html?aUrl=90008224)



### Jay Asher „Tote Mädchen lügen nicht“

Originaltitel: Super Snowbright.  
„cbs“.  
Empfohlen ab 13 Jahre.

Als Clay Jensen aus der Schule nach Hause kommt, findet er ein Päckchen mit 13 Kassetten vor. Er legt die erste in einen alten Kassettenrekorder, drückt auf „Play“ - und hört die Stimme von Hannah Baker. Hannah, seine ehemalige Mitschülerin. Hannah, für die er heimlich schwärmte. Hannah, die sich vor zwei Wochen umgebracht hat. Mit ihrer Stimme im Ohr wandert Clay durch die Nacht, und was er hört, lässt ihm den Atem stocken. Dreizehn Gründe sind es, die zu ihrem Selbstmord geführt haben, dreizehn Personen, die daran ihren Anteil haben. Clay ist einer davon...

[https://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/11089061/jay\\_asher\\_tote\\_maedchen\\_luegen\\_nicht\\_3570307344.html?aUrl=90008224](https://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/11089061/jay_asher_tote_maedchen_luegen_nicht_3570307344.html?aUrl=90008224)

## Lesen? JA, BITTE!

### Buchauswahl zum Thema Mobbing

Und das Beste:

**Du kannst das BUCH GESCHENKT bekommen!**

**WAS DU DAFÜR TUN MUSST:**

**Das Buch lesen.  
Eine Rezension schreiben. Das bedeutet, dass du deine eigene Meinung über das Buch aufschreibst. Die werden wir dann in der nächsten Ausgabe der KSN abdrucken.**

Interesse?

**Dann melde dich bei den KSN. Am besten kommst du am Freitag nach der Schule in der Klasse 6b vorbei.**

*Wir danken der Buchhandlung  
Oelrich & Drescher für die Bücher!*



**Wolfgang Kindler**

**„Dich machen wir fertig!“**

‚K. L. A. R. -Taschenbuch‘.  
Empfohlen von 12 bis 16 Jahren.

Sandra ist eine gute Schülerin, beliebt bei ihren Mitschülern und befreundet mit den coolsten Mädchen ihrer Klasse, Melanie und Birgit. Doch Sandras Leben ändert sich schlagartig, als sich ausgerechnet Melanies Freund Michael für sie interessiert. Nach den Ferien ist nichts mehr, wie es einmal war: Angestachelt von Melanie wird Sandra von ihren Mitschülern gedemütigt und schikaniert. Sandra versucht, die Gemeinheiten zu ignorieren, die Quälereien zu ertragen. Irgendwann müssen sie doch damit aufhören! Aber es wird immer schlimmer...

[https://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/6381840/wolfgang\\_kindler\\_dich\\_machen\\_wir\\_fertig\\_klar\\_taschenbuch\\_3834602868.html?aUrl=90008224](https://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/6381840/wolfgang_kindler_dich_machen_wir_fertig_klar_taschenbuch_3834602868.html?aUrl=90008224)

**Martina Dierks**

**„Warte nur, wir kriegen dich!“**

Eine Geschichte über Mobbing.  
‚cbj‘.  
Empfohlen ab 9 Jahre.

Natascha ist 11 Jahre alt und ziemlich verträumt. Am liebsten flüchtet sie sich in ihre Comic-Welt. Dort ist sie ganz für sich allein - ohne ihre egoistischen Brüder, ohne ihre Eltern, die keine Zeit für sie haben. Und vor allem: ohne ihre fiesen Mitschülerinnen, die ihr das Leben zur Hölle machen! Tag für Tag denken sie sich neue Qualen für die schüchterne Außenseiterin aus. Und ihre Spielchen werden immer erniedrigender. Bis es fast zu einem schlimmen Unfall kommt...

[https://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/9412316/martina\\_dierks\\_warte\\_nur\\_wir\\_kriegen\\_dich\\_3570221512.html?aUrl=90008224](https://leseprofi.shop-asp.de/shop/action/productDetails/9412316/martina_dierks_warte_nur_wir_kriegen_dich_3570221512.html?aUrl=90008224)



## So könnte es gut laufen...

Man soll niemanden beleidigen, auch nicht zum Spaß! Wenn man eine Person beleidigt, fühlt sich die Person angegriffen oder verletzt. Wenn man selbst nicht beleidigt werden will, sollte man auch niemanden beleidigen.

Wenn einer etwas falsch gemacht hat, sollte man ihn nicht auslachen oder hänseln. Denn jeder, der ärgert, kann und wird zurück geärgert. Wenn man zurückgeärgert wird, kommen einem manchmal auch Schuldgefühle in den Sinn.

Wenn man jemanden ärgert und sich nicht entschuldigt, will die betroffene Person nichts mehr mit einem zu tun haben.

Es gibt aber auch Personen, die den Hänseleien keine Aufmerksamkeit schenken und einfach woanders hingehen oder was anderes tun. Das ist schlau!

Versuche doch auch mal, dich nicht provozieren zu lassen!

David Castro Borrego

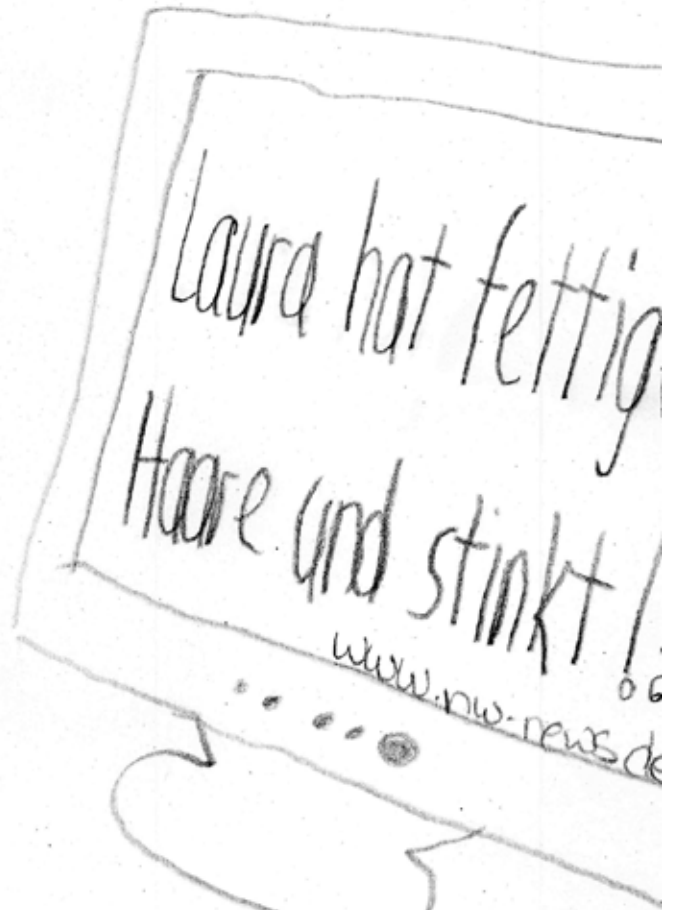
## Telefonterror nervt

Ein Telefonstreich ist, wenn man andere aus Spaß anruft und sie damit nervt. Macht man das ganz oft, nervt es schon sehr. Besonders wenn in der Familie Babys sind, die von der Klingelei wach werden, ist es nicht nett. Mit ständigen Anrufen kann man jemandem auch ganz schön Angst machen.

Jemand der tyrannisiert wird durch Anrufe, kann auch richtig krank werden. Das nennt man dann Stalking - Nachstellen, Verfolgen, Belästigen.

Meistens macht man Telefonterror ja aus Spaß. Aber wenn wir so richtig darüber nachdenken, ist es nur unser Spaß. Jedenfalls ist es nicht der Spaß der Person, die wir anrufen...

Saskia S. und Celina



handysektor.de

**FERTIGMACHEN IST TABU**

Das ist MEIN Handy!

Es gibt keinen besonderen Grund, warum sie gerade **dich** fertig machen. Das kann jeden treffen. Auch der Stärkste kommt nicht alleine dagegen an.

Schon Kontakt zum Anbieter der Website aufgenommen? Du hast ein Recht darauf, dass Bilder und Videos von dir gelöscht werden.

Beleidigung mit Beleidigung beantworten bringt nichts. Besorg dir zum Beispiel eine neue Telefonnummer, die dann nur wirklich gute Freunde bekommen.

Versuch mit guten Freunden oder einem Erwachsenen darüber zu sprechen - auch wenn es unangenehm ist.

Fertigmachen und Mitläufer sein ist mies.

Das ist nichts, was du alleine durchstehen musst!

Überlege gut, was du ins Netz stellst // Privatsphäre durch technische Einstellungen schützen // Eventuell einzelne Videos und Fotos bei schülerVZ & Co. löschen lassen // Cool bleiben, versuch nicht direkt auf Anmaché zu reagieren // Beweise sammeln // Mit Freunden und Erwachsenen darüber sprechen // Neue Handynummer, neue E-Mail-Adresse, neues Profil zulegen // Versuch, anderen zu helfen, wenn sie fertig gemacht werden // Wenn Straftaten vorliegen, zur Polizei gehen!

NummergegenKummer Für Jugendliche 0800 1110333  
Für Eltern 0800 1110550

www.handysektor.de lfm: mpfs

anmeldung@handysektor.de Konzept, Grafik, Text: Martin Pflüger und Birgit Helm



## Aktion gegen Nazis

Am Mittwoch, dem 9.2.2011, war am Rathaus um 10 Uhr eine Aktion gegen Nazis. Zusammen mit ein paar Schülerinnen und Schülern des Goethe-Gymnasiums standen wir Kogelshäuser am Rathaus. Gemeinsam klärten wir Passanten über die am 9. April 2011 stattfindende Gegenaktion zum geplanten Naziaufmarsch auf.

Ein sogenanntes Solidaritätsbanner soll den Aufmarsch der Nazis im April erschweren. Dieses Banner besteht aus vielen Einzelteilen, die beispielsweise Schulen, Familien oder Vereine gestalten. Diese Teile werden dann zu einem riesig langen Banner zusammengenäht.

Bei der Rathausaktion sammelten wir Unterschriften auf den Bannern, die wir zuvor vorbereitet hatten. Sie waren von uns bemalt und mit verschiedenen Sätzen beschriftet worden, wie zum Beispiel „Kein Platz für Rassismus“.

Viele Passanten gingen zuerst einfach an unserem Stand vorbei. Aber nach einer Zeit fanden sie unsere Aktion richtig gut! Sie bemalten und unterschrieben die Banner oder machten Hand- und Fingerabdrücke darauf.

Insgesamt sprachen wir zwei Stunden lang Passanten an und animierten sie zum Mitmachen. Viele Bürgerinnen und Bürger machten bei dieser Aktion richtig gut mit! Wir sammelten sehr viele Unterschriften und gewannen auch sehr viele Leute für diese Aktion!





## Und Stolberg hält dagegen.

Stolberg im April 2011. Als wir unten ankamen war schon jede Menge los. Die Gegendemo fand am 09.04.2011 auf dem Kaiserplatz und dem Jordansplatz statt.

Auf dem Kaiserplatz hatten die Kogel-StreetNews einen Stand mit Buttons. Die Buttons konnte jeder selber gestalten. Das machte vor allem Kindern Spaß. Es gab aber auch einige fertige Buttons mit Stolberger Motiven und Zeichen gegen Nazis.

Außer uns waren auch ganz viele andere aktiv. Es gab einen Street-Soccer-Platz und eine Bühne mit Musikern. Von dort wurden auch Reden gehalten. Man konnte sich an einer Pommestube sattessen und am Getränkestand etwas trinken. Es gab noch eine Unterschriftensammlung gegen Neonazis. Die Grundschule Hermannstraße hat Blumenkästen mit bunten Blumen gemacht. Die standen später auf dem Banner, damit es nicht wegfliegt. Das Ritzefeld-Gymnasium hat Kuchen gebacken und auf Plakaten die Meinungen aufgeschrieben. Auch die Anti-Rassismus-AG vom Goethe-Gymnasium war dort und hat die Aktion vorgestellt. Und natürlich war auch das JUMP-Projekt mit dabei. An einer Station gab es weiße Helium-Luftballons mit ‚STOLBERG GEGEN RECHTS‘ Aufdruck. Man konnte einen Wunsch auf

einen Zettel schreiben und an den Ballon hängen.

Als Bürgermeister Ferdi Gatzweiler kam, ging die Gegendemo richtig los. Das längste Banner der Welt wurde ausgerollt. Bemalt hatten es viele verschiedene Menschen und Organisationen wie Schulen, Kindergärten und Ortsteilgruppen. Die Gegendemo zog hinter dem Banner her vom Kaiserplatz zum Jordansplatz. Sehr viele Menschen hatten einen Luftballon in der Hand.

Auf dem Jordansplatz gab es wieder eine Bühne. Herr Stork war hier als Moderator dabei. Als der Demozug auf dem Jordansplatz ankam, sprachen die Schülervertreter verschiedener Gruppen zu den Leuten. Alle waren sich einig: WIR wollen in Stolberg keine Rechten!!!

Anschließend ließen alle Leute gleichzeitig ihren Luftballon mit dem ‚Wunsch für Stolberg‘ hochfliegen. Das sah wunderschön aus!

Mädchen haben dann einen türkischen Tanz aufgeführt. Und als sie damit fertig waren, durften alle mitmachen. Viele unterschiedliche Menschen haben zusammen getanzt. Das hat richtig Spaß gebracht!!!

Saskia B., Laura P.



Nachher gab es auf dem Mühlener Markt noch Tee von den türkischen Geschäftsleuten. Und auf dem Kaiserplatz fand für die Jugendlichen ein Konzert mit mehreren Bands statt.

Die Neonazis kamen samstags ca. 4 Stunden zu spät an. Es war alles blockiert worden bei ihrer Anreise. So verstopften sie immer noch mit ihren lauten Rufen den Bereich zwischen Bahnhof, Schneidmühle

und Birkengangstraße. Ätzend, denn einige von uns konnten nicht nach Hause, weil die Polizei alles abgesperrt hat.

Auch am Freitagabend fand eine friedliche Gegenveranstaltung statt. Es war ein Kreuzweg, dem ganz viele Menschen folgten. Leider durften die Nazis mit ihren Fackeln trotzdem vom Mühlener Bahnhof bis zur Birkengangstraße durch die Stadt laufen. Das verstehen wir nicht.

Weitere FOTOS findet ihr auf [www.KogelStreetNews.de](http://www.KogelStreetNews.de) !!!

## Hakenkreuzen auf der Spur

Immer wieder und überall findet man Schmierereien von den Rechten. Auch Hakenkreuze sind dabei. Dabei sind die verboten in Deutschland. Das ist so, weil sie für Hitler und die Nazizeit stehen.



Aber was wir dann im Kaufhaus entdeckt haben... Seht selbst!

**Hingucken ist wichtig und wegmachen! Denn keiner soll sowas angucken müssen. Das haben wir uns antrainiert.**

**Jan: Ich fand es gut, dass wir dahin gegangen sind. Ich wusste vorher nicht, dass das alles passiert ist. Wo die Menschen gestorben sind und wie sie dahin transportiert wurden war mir nicht bekannt.**

Der Zug der Erinnerung ist eine Ausstellung auf Rädern. Er zeigt die Lebensgeschichte von Kindern und ihren Familien, die von den Nazis in Konzentrationslager gesteckt wurden. Sie wurden vergast und starben einen schrecklichen Tod. Die Kinder kamen aus sehr vielen Ländern Europas. Viele von ihnen waren Juden. Aber auch Roma waren dabei und andere Bevölkerungsgruppen.

Der Zug der Erinnerung ist ein Projekt einer Initiative, die an die Deportation und Ermordung erinnern will. Die Bahn beteiligt sich daran wohl nicht. Für jeden einzelnen Kilometer, den sich der Zug bewegt, muss Geld bezahlt werden. Sogar das stehen auf einem abgelegenen Bahngleis kostet Geld. In Stolberg 9000 € für zwei Tage. Das Geld haben Sponsoren und die Kirche aufgebracht.

**Der Zug der Erinnerung ist ein trauriger Ort. Er ist auch wie ein Friedhof.**

Daniel S.



## Der Zug der Erinnerung. Gedanken.



Eröffnungsveranstaltung.



So viel durfte eine Person bei der Deportation mitnehmen.

Im Zug der Erinnerung.



- Juden
- Trauer
- Grausamkeit
- Zerstörung
- Gewalt
- Angst
- Verzweiflung
- Schock
- Erschießungen
- Krankheit
- unnötiges Blutvergießen
- Volk
- Töten
- kalt
- Verrat
- umgebracht
- gedroht
- wollte nur Deutsche in Deutschland haben
- böse
- hasste Juden
- hatte einen bösen Blick
- Vergasung
- Diskriminierung
- Menschen getötet
- Verhungern
- Quälen
- Foltern
- Misshandlung
- Einmarschieren
- Beleidigungen
- hat Menschen grundlos verschleppt und getötet
- hat Familien auseinandergerissen
- grundlos erstickt
- keine Hoffnung mehr für Menschen
- Konzentrationslager
- Menschen ausgenutzt
- keine Gefühle
- hat Länder zerstört
- unterdrückte das Volk
- Diktator
- nichts sagen lassen
- hatte macht über Deutschland
- viel Krieg
- keine guten Zeiten
- psychisch krank
- Soldaten
- Adolf Hitler und seine Leute
- Leute in den Zug gequetscht
- grausame Erinnerung
- Bomben und Kanonen
- vergessene Menschen
- Selbstmord
- Leute verklavt
- kein Mitgefühl
- Davidstern
- hält Juden für keine Menschen
- Verschleppung
- unmenschliches Verhalten gegenüber Ausländern
- Ursache für viel Krieg

## Layout ist wichtig!

Die Sparkasse Aachen bietet PC-Kurse für Schulgruppen an. Dort waren wir mit der Schülerzeitung.

Es war ein sehr harter und langer Unterricht, denn der Lehrer dort ist sehr streng. Aber es hat auch eine Menge gebracht, was wir jetzt bei den KSN anwenden können. Es war eine gute Erfahrung!

**Übrigens:** Jede Klasse kann dort einen Computerkurs besuchen. Weitere Infos gibt es in der Sparkassen-School Aachen oder bei Frau Enßlin.

Pascal



**KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN**

# FRISCHE KLASSIKER!

**Jetzt noch besser  
vorbereitet auf alle Prüfungen und Referate  
zum Thema Literatur!**

- ▶ alle erforderlichen Infos zur Interpretation
- ▶ Prüfungsaufgaben mit knapp formulierten Musterlösungen **NEU**
- ▶ zeitsparende und verständliche Aufbereitung durch Schnellübersicht, Kapitelzusammenfassungen und Stichwortregister **NEU**
- ▶ klar strukturierte Schaubilder und zweifarbige Layout für mehr Übersichtlichkeit **NEU**

**Interpretationshilfen zu den  
Pflichtlektüren 2012 und 2013 in  
NRW, u. a.:**

Deutsch  
 Büchner, Woyzeck  
 Deutsche Liebeslyrik vom Barock bis zur  
 Gegenwart  
 Goethe, Iphigenie auf Tauris  
 Kleist, Prinz Friedrich von Homburg  
 Koeppen, Tauben im Gras  
 Mann, Buddenbrooks  
 Mann, Mario und der Zauberer  
 Schnitzler, Traumnovelle

Englisch  
 Auster, Mond über Manhattan (Moon Palace)  
 Huxley, Schöne neue Welt (Brave New World),  
 beide Bände deutsch- oder englischsprachig  
 Shakespeare, Much Ado About Nothing

Mehr Infos und kostenlose Downloadangebote rund ums Abitur unter:  
[www.koenigserlaeuterungen.de](http://www.koenigserlaeuterungen.de)

## Red Hand

### AKTION GEGEN KINDERSOLDATEN

Am 10.3.2011 nahm die kinder- und familienpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion der Grünen die 100 roten Hände der Ganztags- hauptschule Kogelhäuser- straße in Stolberg entgegen.

Die Schule hatte die roten Hände ans FRIEDENS- BAND geschickt. Sie hat versprochen, die Hände weiterzuleiten an einen Europa- abgeordneten.

Katja Dörner  
mit unseren Händen!



Quelle: <http://blog.aktion-rote-hand.de/2011/03/10/katja-dorner-mdb-grune/>



## Buttons Buttons Buttons

### ZEICHNEN



Seit ein paar Wochen haben wir an der Schule zwei Buttonmaschinen. Sie wurden gerade bei der Demo gegen Rechts erfolgreich ausprobiert!

Die Maschinen sind für Buttons mit einem unterschiedlichen Durchmesser 2,5 cm und 5 cm.

### ZUSCHNEIDEN



- > Vielleicht benötigt ihr in der Klasse oder in AG, WP, MB Buttons?
- > Vielleicht mit eurem Namen?
- > Vielleicht wollt ihr ja selbst Buttons zu einem Thema gestalten?
- > Vielleicht habt ihr Ideen, was man mit Buttons machen kann?

### PRESSEN



**Fragt einfach mal bei Frau Schladot oder Frau Titz nach. Die Produktion eines Buttons kostet 40 Cent.**

# Batteriesammelaktion: Unglaublich!!!

## Was geschah?

Donnerstagsmorgens tauchte ein total ungehobelter Typ in der Schule auf, der eigentlich nur 5 Fässer für die Batterien abliefern sollte. Er benahm sich dermaßen daneben, das Herr Klein ihn sogar seines Büros verwies! Aber er schlich doch weiter herum und zu Frau Kochs in die Klasse 6b. Er war auch dort unmöglich, verlangte, dass man ihm den Diff-Raum 3 öffnet, weil er die Batterien abholen müsse. Dann hat er einen Riesenlärm



veranstaltet beim Umschütten und einen genau so großen Saustall hinterlassen. Überall im Raum lagen Batterien herum. Alles was wir vorher sortiert hatten nach Klassen war zerstört!!!

Wir hatten nun keine Ahnung mehr, wer gewonnen hat. Nur ungefähr war es möglich, da wir ja nicht abmessen konnten.

Sofort haben wir uns an die Firma GRS gewandt, der Stiftung für Batterierücknahme. Dort war man sehr freundlich und konnte auch nicht verstehen, was da passiert ist.

Die GRS informierte die Interseroh, die für die Rückholung der Batterien

zuständig ist. Und auch der Transporteur hat sich gemeldet.

Dem Abholer war wohl, als er im Auto saß, auch aufgefallen, dass da etwas schief gelaufen ist. Nun denn. Immerhin.

...



# DU WILLST ES DOCH AUCH!

DANN SCHAU JETZT REIN: [WWW.HALLOPIZZA.DE!](http://WWW.HALLOPIZZA.DE)

Ob knusprig dünne Pizzen, knackig frische Salate oder herzhaft leckere Snacks: Bei uns werden alle Gerichte sorgfältig und individuell frisch zubereitet. Iss besser!

Stolberg, Rathausstraße 25  
Tel. 0 24 02 - 40 72

[www.hallopizza.de](http://www.hallopizza.de)





## Batteriesammelaktion

**Unerwartet großen Erfolg hatte die Batteriesammelaktion der KSN.**

Das zunächst festgelegte Ende vor den Osterferien musste wegen der riesigen Mengen von Batterien sogar auf den Mittwoch vor Karneval vorverlegt werden.

7 Fässer zum Abholen wurden bestellt, so viele Batterien waren es!

### Wie kommt das?

Na ja, die Pizza hat einige Klassen so sehr gereizt, dass sie auf ganz trickige Ideen gekommen sind. Sie haben nämlich einfach in den Geschäften gefragt, ob sie die Sammelbehälter haben dürfen. Von dort haben sie unendliche Mengen leerer Batterien zur

Schule geschleppt!!! Das war zwar nicht ganz im Sinne der Aktion, aber laut Regeln haben diese Gruppen natürlich die meisten Batterien gesammelt. Eine der Klassen 5b, 7a, 7b, 9a oder 9b wird also die Pizzen bekommen.

Damit aber die, die einfach nur zu Hause gesammelt haben, nicht leer ausgehen wird auch eine der Klassen 5a, 6a, 6b, 6c, 8a oder 9c einen Preis erhalten.



## Happy End

Die Firma Interseroh, die für das Abholen der Batterien zuständig ist, hat zusätzliche Pizzen im Wert von 205 € als Wiedergutmachung zugesagt!

Alle Klassen, die eine größere Menge Batterien gesammelt haben, werden also etwas bekommen!

Wann es die Pizzen genau gibt, wüsstet ihr jetzt gerne. Es wird Anfang Juli sein. Den genauen Tag erfährt ihr noch!

# Erst der Abschluss - dann LEONI



[www.leoni-kerpen.com](http://www.leoni-kerpen.com)

**LEONI Kerpen GmbH.** Das Unternehmen der deutschen LEONI-Gruppe produziert am Standort Stolberg Kabel und Verkabelungssysteme für höchste technologische Ansprüche und nimmt eine der führenden Positionen am Markt ein. Über 600 Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion und Administration investieren ihr volles Engagement in Spitzenqualität – und damit in die eigene Zukunft. Gestalten auch Sie aktiv unseren Erfolg mit.

**Nutzen Sie Ihre Chance.** Starten Sie ab 01.08.2011 bei uns Ihre Berufsausbildung. Neben einer fachlich qualifizierten Ausbildung bieten wir ebenfalls eine gezielte Prüfungsvorbereitung. Nach einem erfolgreichen Abschluss besteht die Möglichkeit der Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis mit weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten.

## Ausbildung bei LEONI Kerpen

- Kaufmännische Ausbildung:  
**Industriekaufmann/frau**  
Voraussetzung: Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur  
  
**Industriekaufmann/frau mit Europaqualifikation**  
Voraussetzung: Abitur mit anschließender einjähriger Höheren Handelsschule am BK Stolberg
- Technische Ausbildung:  
**Maschinen- und Anlagenführer/in, Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik**  
Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss  
  
**Fachinformatiker/in, Fachrichtung Systemintegration**  
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

Von Ihnen erwarten wir neben einem guten bis sehr guten Zeugnis, viel Engagement, hohe Lernbereitschaft und Teamgeist. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

### LEONI Kerpen GmbH

Zweifaller Straße 275 - 287 · 52224 Stolberg  
Ansprechpartner: Herr Hubert Brock  
Telefon +49 (0)2402 - 17-260  
E-Mail [hubert.brock@leoni-kerpen.com](mailto:hubert.brock@leoni-kerpen.com)  
[www.leoni-kerpen.com](http://www.leoni-kerpen.com)

# LEONI

Kompetenzcheck und Nacht der Unternehmen auf der Homepage!

# Ausbildungsportal [www.tooldu.de](http://www.tooldu.de)

Das neue Ausbildungsportal der Städteregion Aachen.



## Der PREIS für deine Arbeit:

*Unter allen, die uns einen ernsthaft beantworteten Fragebogen abgeben, verlosen wir 3 Webcams!*

Wir würden gerne eure Meinung dazu!

Beantworte folgende Fragen:

1. Woher kennst du die Seite [www.tooldu.de](http://www.tooldu.de)?
2. Wie oft hast du die Seite bereits besucht?
3. Die Seite soll helfen, eine Ausbildungsstelle zu finden. Für welchen Bereich?
4. Hast du dich auf der Seite angemeldet?  
Wenn ja: Für welchen Beruf interessierst du dich?  
Wenn nein: Warum hast du dich nicht angemeldet?
5. Ist die Seite für dich übersichtlich und ansprechend gestaltet?

## Girls-Day bei West Pharmaceutical Services

Am 14.04.2011 um 9 Uhr war ich bei West Pharmaceutical Services GmbH und CO.KG in Stolberg. Insgesamt waren wir 15 Kinder. Wir haben uns alle in einen Empfangsraum getroffen, als uns drei sehr nette Azubis abgeholt haben.

Sie haben uns in einen Konferenzraum gebracht, wo wir uns einzeln vorgestellt haben. Anschließend machten wir einen Produktionsrundgang durch das Werk Stolberg. Weil in der Firma West sehr hohe Hygienevorschriften bestehen, mussten wir zu dieser Besichtigung Besucherkitel und Hauben anziehen.

Als erstes gingen wir zum Hochlager, wo alle Gummistopfen gelagert werden. Mit einem Gabelstapler bestücken sie die Regale, die eine Höhe von 12,5 Meter haben. Von da aus gingen wir zum LF (Steriler Verpackungsraum), dort wurden die Gummistopfen in einer großen Waschmaschine gereinigt, damit alle Staubteilchen und andere Verschmutzun-

gen entfernt werden. Um in dieser Abteilung zu arbeiten, muss man spezielle Arbeitskleidung tragen: eine Astrohaube, einen blauen Arbeitsoverall, Handschuhe und Sicherheitsschuhe.

Nach dem einstündigen Produktionsrundgang machten wir einen Pipetten-Montage-Wettbewerb. Was eigentlich die Maschinen machen, haben wir versucht. Eine Pipette besteht aus drei Teilen: einem Röhrchen, einer Verschlusskappe und einer Pipette. Das war ganz schön knifflig.

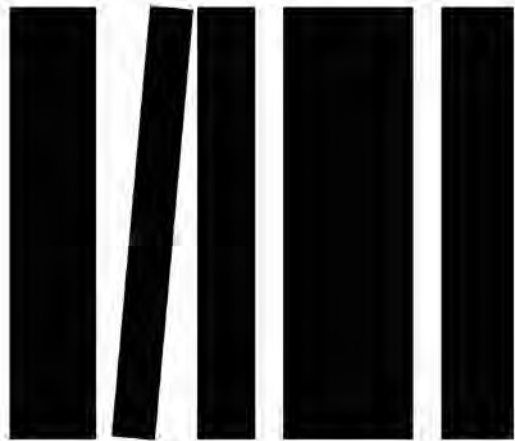
Nach dem Mittagsessen gingen wir zum Werk Eschweiler, wo rund 750 Mitarbeiter arbeiten. Auch im Werk Eschweiler ist Hygiene sehr wichtig. Deswegen mussten wir am Eingang unsere Hände desinfizieren. Wer erkältet war, durfte das Firmengelände nicht betreten. Um einen Produktionsrundgang in Eschweiler zu machen, durften wir keinen Schmuck und keine Schminke tragen.

Als wir die Produktion betraten, mussten wir eine Schutzbrille, Sicherheits-Schuhe, Kittel und Handschuhe anziehen. Als erstes gingen wir zur Vorfertigung, wo die verschiedenen Gummisorten zusammengesetzt werden, wie nach einem Rezept für Kuchen.

Von da aus gingen wir zu Presserei, wo sie die Gummisorten pressen und in ihre Form bringen. In der Stanzerei werden die Felle ausgestanzt. Danach sind die einzelnen Stopfen fertig. Von dort aus werden sie in die Endfertigung gebracht, wo sie dann sortiert und gewaschen werden. Bevor sie abschließend verpackt werden, werden sie von der QS (Qualitäts-Sicherung) kontrolliert. Und wenn sie dann den Qualitätsanforderungen entsprechen, werden sie verpackt und zum Kunden geschickt.

Der Tag war superinteressant und hat richtig Spaß gemacht!

Soraya, 6b



# BÜCHER STUBE AM RATHAUS STOLBERG

## Lesen bildet!

Na, ja. Zumindest behaupten das die LehrerInnen!

Wir bekommen in der Schule die Tageszeitung. Und inzwischen habe ich mich echt daran gewöhnt, jeden Tag reinzuzucken. Oft finde ich es inzwischen sogar spannend!

VIELEN DANK an die AACHENER ZEITUNG, die uns das ermöglicht!

Maik

**PS: Den Lesewettbewerb der Schule hat NICO BARON aus der 6c diese Jahr gewonnen!**



## Hochwasser in Stolberg

Der Vichtbach der durch Zweifall, Vicht und Stolberg verläuft, hat am Januar 2011 sein Fluss-Bett verlassen.

Der Kindergarten ZauberKiste in Oberstolberg musste wegen der Überschwemmung schließen. Ebenso die Grundschulen Grüntalstraße und Hermannstraße. Die Anwohner der Häuser Am Molenbend waren wegen des Hochwassers gefährdet. Die dort befindliche Mühlener Brücke war gesperrt, weil die Überflutung so hoch war, dass der Gutachter die Durchfahrt verboten hat.

Die GtHS Kogelshäuserstraße liegt zwar nicht direkt am Bach, musste aber an einem Nachmittag den Unterricht früher beenden, da die Busse wegen der Überschwemmung nicht fahren konnten. Die SchülerInnen und Schüler der GtHS Kogelshäuserstraße haben sich gefreut, weil sie frei hatten und alle waren happy :-\*.

Saskia B. und Laura P.



## N e t r a c e 2 0 1 0 / 2 0 1 1

In diesem Jahr lag das Team STERNSCHNUPPEN 5a super im Rennen! Frau EnBlin hatte es mit ihrer Minitruppe auf den 4. Platz vor der Endrunde gebracht! Aber die neuen Spielregeln besagen, dass die Punktekonto wieder auf 0 gesetzt werden nach der Hauptrunde.

Das Problem: Aus unserer Sicht haben jüngere Gruppen nur eine Chance, wenn sie mehr Zeit haben. Geht es nur auf Zeit, wie in der diesjährigen Endrunde, sind die schweren Fragen kaum zu knacken.

Hier mal eine Beispiel für eine Frage der Endrunde:

Wie lautet die wissenschaftliche Bezeichnung für den Namensgeber des Films, dessen Protagonist die Fragen der US-amerikanischen Quizshow, in welcher auch der gesuchte Computer unlängst triumpphierte, bereits beantwortet werden kann, bevor sie gestellt werden?

Und? Alles klar?!?

Aber immerhin haben die Kleinen es auf **PLATZ 23** von 291 Teams geschafft!

**WIR GRATULIEREN!**



Mit dabei waren (es fehlt Marco):

Luca, Pascal, Berkan, Bayram, Ayse  
Jessica, Liridona, Aylin, Jana  
Mika

## Uns gefällt

Hallo! Wir heißen Abdullah Kanat und Niklas Steudel. Wir sind seit Montag, dem 14.2.2011, hier an der Kogelshäuser Schule. Uns gefällt die Schule, weil es mal eine andere Umgebung ist. Auf unserer alten Schule durften wir in der Mittagspause nicht raus gehen, um zu Hause etwas zu essen. Das finden wir hier besser.

Am ersten Tag mussten wir uns in der Klasse vorstellen. Unsere neuen Klassenkameraden und



## die Schule!

unser neuer Lehrer sind sehr nett. Wir sind erst mal zur Probe hier. Vielleicht können wir bleiben.

ABDULLAH UND NIKLAS

Anmerkung:  
Abdullah und Niklas sind aus Sicht der KSN leider inzwischen wieder zurückgegangen an ihre alte Schule. Wir werden euch in der Schülerzeitung vermissen!!!

## Die Bilal-Moschee in Aachen West

Die Klasse 7a fuhr am 25.11.10 nach Aachen-West zur Bilal-Moschee. Wir gingen in die Moschee rein und es war sehr schön und sehr groß.

Wenn man in die Moschee will, muss man immer die Schuhe ausziehen. Und man soll saubere Kleidung tragen und selber auch sauber sein. Bevor man den Gebetsraum betritt, muss man sich reinigen. Es gibt eine ganz besondere Art sich zu Waschen, ein Waschritual. Wenn man sich gereinigt hat, kann man in den Gebetsraum gehen. Dort findet man den Imam. Der Imam ist so etwas wie ein Priester oder Pfarrer. Der Imam Herr Mazijek hat uns viel über die Moschee erzählt. Wir gingen in den Gebetsraum. Vorher mussten wir aber, wie gesagt, zuerst die Schuhe ausziehen. Er hat uns

über die fünf Säulen des Islam erzählt. Beim Gebet ist der Imam ganz vorne und die Leute sind hinter ihm. Ein Moslem muss am Tag fünf Mal beten. Und auch bei den Frauen ist es etwas anders als in anderen Religionen. Viele muslimische Frauen tragen ein Kopftuch. In der Moschee ist das sogar Pflicht. Sie beten auch etwas anders als die Männer und in anderen Räumen. Aber die rituelle Waschung vor dem Gebet ist die gleiche wie bei den Männern.

Wenn das Gebet beendet ist, kann man unten in die Cafeteria gehen. Dort gibt es viele Tee- und Kaffeesorten. Bei den Freitagsgebeten machen die Frauen in der Küche Lahmacun und andere lecker Dinge. An Werktagen machen sie oft Manti. Manti ist eine türkische

Spezialität. Es sind kleine gefüllte Teigtaschen mit Linsen oder Hackfleisch drin. Im Café kann man auch Billard, Kicker oder am PC spielen. Es ist ein Treffpunkt für die Gemeinde.

In die Moschee kann man reingehen, wann man will. Es ist auch egal, ob jemand türkisch oder deutsch ist. Jeder ist willkommen!

Auch wir gingen mit Herrn Mazijek in die Cafeteria. Dort war er so lieb und hat uns etwas zum Essen und Trinken gegeben. Und dann haben wir uns auch schon verabschiedet.

Es war ein spannendes Erlebnis!

Büsra, Aysun, Malik, Mehmet, Kerim

## Bilder der DITIB-Moschee Stolberg

Fotos und Texte von Malik, Mehmet und Kerim



Das ist der Eingang zur Türkisch Islamischen Gemeinde zu Stolberg e.V.



Das ist ein Schild mit arabischer Schrift. Dort steht: „Keine hat verdient mit Recht angebetet zu sein außer Allah.“



Hier muss man sich die Schuhe ausziehen und in das Regal hineinstellen.



In diesem Raum muss man sich waschen, bevor man in den Gebetsraum reinght.



Das ist der Gebetsraum der Moschee.



Das ist die Gebetsnische (Mihrab). In der Gebetsnische steht beim Gemeinschaftsgebet der Imam. Sie zeigt nach Mekka.



Hier sieht man, um wie viel Uhr die Muslime beten müssen.



In diesem Regal stehen die Korane, in denen die Jüngeren und Älteren lesen.



Hier lernen die Kinder am Wochenende den Koran zu lesen. Es ist wie in der Schule.



Dort sitzt der Hodscha und erzählt über den Islam.



Hier ist die Teestube. Drinnen kann man spielen (Billard, ...) und dabei ein warmes oder kaltes Getränk trinken.



Das ist das Parkplatz der DITIB-Moschee.

E

Miriam 9a  
Nerge, Büsra, Sabine,  
Dana, Michelle, Ilenia  
lieb euch!

Rene Scholz 5a  
Ich grüße Pascal Motter  
als Chip König 1.

Merjem 5b  
Ich wünsche euch allen  
schöne Osterferien. Frau  
Kochs auch viel Spaß J.

G

Denny 8b  
Ich grüße David aus  
der 8b und Sabrina aus  
der 6c

Sandra 7a  
ISerpil 10A1  
Ich grüße mein besten  
Freund Daniel und  
meine süße Ceylan und  
meine Mädels und beste  
Freundin Eda, Betül,  
Elif, Cansu, Rita.

Mejrem Etemi 5b  
Ich grüße die Klasse  
5b besonders die Süße  
Lorena Felder J.

B

Mejrush 7b  
Ich grüße alle aus der 7b  
und alle meine Freunde  
Sabrine, Kim, Dana,  
Hilal, Samia, Ilenia,  
Micki, Nerge, Lisa,  
Sandra

Ich grüße Lisa (7a)  
Nerdjuze, Aysun, Büsra,  
Kathzrine und alle die  
Klasse 7a

Fabian Schäfer 5b  
Ich wünsche meinen  
Klassenkameraden,  
Klassenlehrer und der  
Familie Frohe Ostern  
und ein schönes Oster  
fest.

r

Sabrina 7b  
Ich grüße meine schatzis  
Nerge, Mejrush, Büsra  
ich liebe euch

Mira 5a  
Ich grüße Xena bey weil  
ich dich über alles liebe

Lorena Felder 5b  
Ich grüße die ganze  
Klasse 5b und Merjem  
Etemi besonders.

ü

Michelle 7b  
Ich grüße alle meine  
Freunde und am meisten  
Jenny 9c!!!! und Dana  
7b!!!

René 5a  
Ich grüße lüca aller  
bester freund

Merjem Etemi 5b  
Ich grüße Halime,  
Betim, Lorena, Michele,  
Fabian, Meryem und  
alle meine Freunde.

ü

Jenny 9c  
Ich grüße alle die mich  
kennen und die kleine  
michi aus der 7b und  
Marvin aus der 10.

Lukas 5b  
Ich grüße alle meine  
freunde.

Jenis Mertens 5a  
Ich grüße Alina, Jana  
und Xena

Miriam 9a  
Ich grüße Jenny aus der  
9c

Nerdjuza 7a  
Ich grüße meine aller  
beste klasse und alle die  
mich kennen ich liebe  
euch J

Alina Engels 5a  
Ich grüße Jana, Jenis,  
Xena und noch viel  
mehr.

r

Jenny 9c  
Ich grüße Miriam aus  
der 9a J Ha. Ha immer  
Beste mit dir!

Büsra 7a  
Ich grüße alle die mich  
kennen adela chica

Ich grüße Luca Marcelli  
du bist mein bester  
Freund.

B

Deniz 5a  
Ich grüße alle die mich  
kennen!

Michele 5b  
Ich grüße Lea und alle  
anderen die mir am  
Herzen liegen Lorena,  
Imran, Betim, Hüsey in  
und mein besten Freund  
Remus Zainia J.

Dana 7b  
Ich grüße Jenny Sahra  
Dunja Lenia chica  
Michelle Lorena Adela

G

Oliver Außenhofer 5a  
Ich grüße meinen  
Bruder David  
Außenhofer.

Halime 5b  
Ich wünsche meiner  
Klasse 5b alles Gute.

Ganz, ganz viele  
Grüße an alle  
Redakteure  
der KSN!  
Ihr arbeitet wirklich toll!

E



In dem Projekt Kunst & Kultur geht es darum, Kunstaktionen in die Schule zu holen. Dadurch sollen die Schulen schöner werden. Gefördert, also bezahlt, wird es vom Land Nordrhein-Westfalen.

## K u l t u r

Es gibt zwei Gruppen: Eine WP am Freitag, die sich mit Masken beschäftigt. Die sieht ihr auch auf den Fotos. Nach den Abschlussprüfungen gibt es dann noch ein fünftägiges Projekt mit Stäben in den 10ern.



## K U N S T



Bei uns an der Schule leitet Frau Knospe das Projekt. Sie ist Sozialarbeiterin und Künstlerin. Sie arbeitet auch in der Jugendwerkstatt und in der Grundschule in der Atsch.

## & S c h u l e

Was genau bei den Projekten entstehen soll, ist eine Überraschung. Aber das Thema wollen wir verraten: „Wer Wurzeln hat, kann fliegen!“

Nerdjuza & Samia

## P R O J E K T



neugierig auf:

## Frau Reuter



Wie heißen Sie mit kompletten Namen?  
**Stephanie Reuter**

Wann und wo wurden Sie geboren?  
**Am 12.7.1990 in Stolberg.**

Haben Sie ausländische Wurzeln?  
**Nein.**

Auf welcher Schule waren Sie?  
**Ritzfeld-Gymnasium in Stolberg.**

Was waren ihre Lieblingsfächer?  
**Englisch, Literatur, Geschichte, Deutsch**

Was war damals ihr Traumberuf?  
**Lehrerin**

Was wollen Sie heute werden?  
**Immer noch Lehrerin!**

Warum wollen Sie Lehrerin werden?  
**Weil ich gerne mit Kindern arbeite und der Beruf viel Abwechslung mit sich bringt.**

Welche Fächer wollen Sie studieren?  
**Englisch und Geschichte.**

Warum haben Sie mit dem Studium noch nicht begonnen?  
**Ich wollte zunächst die Schule aus der Sicht eines Lehrers erleben und vor allem andere Schulformen als das Gymnasium kennenlernen.**

Was machen Sie jetzt hier an der Schule?  
**Ein Informationspraktikum.**

Wie kamen Sie darauf, das hier an unserer Schule zu machen?  
**Ich wollte eine Hauptschule kennenlernen, außerdem habe ich hier mein Eignungspraktikum für das anschließende Studium absolviert.**

Wie lange wollen Sie hier bleiben?  
**Voraussichtlich bis Ende des Schuljahres.**

Wie finden Sie die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule?  
**Ich finde die Schülerinnen und Schüler sehr nett und freundlich.**

Kommen Sie gut mit den Schülern und Lehrern klar?  
**Ich wurde sehr gut von allen Seiten aufgenommen und komme eigentlich mit jedem gut klar.**

Was sollte sich aus Ihrer Sicht an dieser Schule verändern?  
**Die Toiletten!!!**

Wollen Sie später einmal an unsere Schule zurückkommen?  
**Ja, gerne!**

Das Interview führte Romina Dall'Omo.

**ESPRIT**  
**Sonnenbrillen**  
**ab 29,95€**

**ESPRIT**

**Neuheiten 2011**

**STOCKHAUSEN**  
Brillen Contactlinsen aus dem Meisterbetrieb  
Rathausstr.19 Stolberg 02402/24426

abgebaut:

## Wo sind die Basketballkörbe hin???

von Hark und Lukas

Hier standen sie einmal. Unsere Basketballkörbe.



Seit den Osterferien sind sie verschwunden.

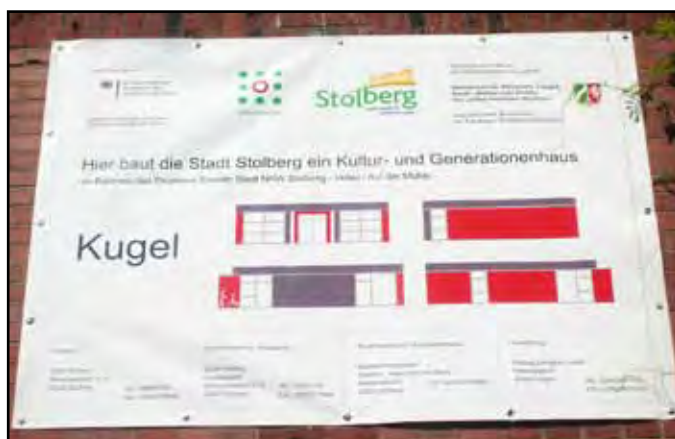
Und das liegt wohl daran, dass dort gebaut werden soll. Denn in Stolberg gibt es ein Projekt. Das heißt „Soziale Stadt“. Ziel des Projektes ist, dass es in der „Velau“ und „Auf der Mühle“ schöner werden soll. Das Projekt läuft schon eine ganze Zeit. Es gibt auch ein Stadtteilbüro, von dem ja wir schon berichtet haben.

Die Leute, die dort mitarbeiten, haben sich eine Menge für den Stadtteil überlegt. Dazu gehört auch, dass die Menschen, die in der „Velau“ und „Auf der Mühle“ leben, einen Treffpunkt brauchen. Das soll die „KUGEL“ werden.

Und die KUGEL wird genau da gebaut, wo unsere Basketballkörbe standen!

Wir haben also bald noch eine weitere Baustelle.

Und unsere Basketballkörbe? Herr Kochs versicherte den KSN, dass die bald wieder da sind. Nur nicht an der Stelle, wo sie gestanden haben. Wahrscheinlich werden sie einfach weiter links auf dem oberen Schulhof wieder aufgebaut.



Und WO  
spielen WIR  
jetzt Basketball?

## Schulsprecher

Neuer dritter Schulsprecher ist **Dennis Scholtysik** aus der 9c.



### Was ist passiert? Wo ist Franzisca?

Da ist wohl nicht alles so gelaufen wie es sollte. Sehr viel Stress machte es Franzisca schwer, ihre Aufgabe als stellvertretende Schülersprecherin weiter wahrzunehmen. Und daher ist sie zurückgetreten.

Auch dazu gehört Größe!



## Das Baby ist da!

Die KSN  
gratulieren  
Herrn Dimitrakakis  
und  
seiner Frau  
zur Geburt  
ihrer Tochter  
!!!

*Aktiv für die Region!*

Jetzt bleibt mehr Geld fürs Shoppen.  
Der Energieberater der EWW hat ihr erklärt wie.





## Schulteich wird erneuert

Die Garten-AG von Frau Kochs hat sich eine große Aufgabe vorgenommen.

Der total versumpfte Schulteich soll wieder hergerichtet werden.

Die ersten Maßnahmen hat es schon gegeben. Alles Grünzeug wurde entfernt und der Schlamm rausgeholt. Als nächstes muss eine neue Folie rein.

Wie die Fortschritte sind, könnt ihr auf der Homepage sehen:

[www.kogelstreetnews.de](http://www.kogelstreetnews.de)

## Die magische Zeitreise durch die Musikgeschichte

In der Turnhalle der Hauptschule Kogelshäuserstraße hat am Montag, dem 14.03.2011, um 11 Uhr eine musikalische Zeitreise begonnen. Eine Dame und ein Herr haben sie begleitet. Sie haben uns verschiedene Künstler aus unterschiedlichen Jahrhunderten präsentiert. Und sie haben auch selbst geschauspielert und gesungen.

Da gab es z.B. im antiken Griechenland den Künstler Orpheus. Oder im Mittelalter um 1170 Walther von der Vogelweide. Johann Sebastian Bach gehörte um 1700 in den Barock. Was ganz berühmt ist, ist der Wiener Walzer. Dazu tanzt man. Erfunden hat ihn Mozart ca. 1786. In Paris wurde die Romantik erfunden von Johann Strauss um ca. 1889. Den Swing von Glenn Miller gab es um 1947.

Das Lustige war, dass viele von uns Kindern mitgemacht haben. Wir mussten immer alle singen, wenn wir weiterreisen wollten in die nächste Zeit. Einige haben sich verkleidet als Künstler und Texte vorgetragen. Besonders Alex aus der 6a war toll: Er wurde sogar rasiert!

Dann war die Vorstellung vorbei. Die beiden Künstler fragten uns, welche berühmten Sänger wir kennen. Da konnte fast jeder jemanden nennen.

Viele haben gelacht und sehr viel geklatscht.

Jamin



### Kommentar:

Ich persönlich war begeistert. Mir hat es so gut gefallen und ich selber habe auch viel gelacht. Außerdem fand ich, dass der Sänger und die Sängerin sehr gut singen konnten. Und sie brauchte noch nicht mal ein Mikrofon. Das fand ich echt toll!

Ich finde auch, dass die Leute sehr nett waren. Sie waren sehr geduldig mit uns. Aber mir selbst war es sehr peinlich, weil ich diese komische Jacke anhatte. Damit konnte ich nicht richtig laufen. Ich sollte lesen, aber alle haben mich so angegafft. Und dann sollte ich noch Fragen von den Schauspielern beantworten. Das war echt schwierig!!!

Rebecca

# Weiberfastnacht im Westside 2011

**Und hier noch ein paar Cocktail-Rezepte, die wir besonders lecker fanden:**

## Hardcore

60 ml Tomatensaft  
80 ml klare Kraftbrühe  
Evtl. Selleriesaft  
Selleriesalz  
Schwarzer Pfeffer aus der Mühle  
Paprika  
Tabasco  
Worcestersauce

Alle Zutaten in ein mit Eiswürfeln gefülltes Glas verrühren und servieren.

Vorsicht: Dieser Drink ist nur für die ganz Starken unter euch!

## Kaktus

¼ Salatgurke  
1 Orange  
125 ml Kefir  
125 ml Mineralwasser  
2 Esslöffel Weizenkeime

Die Salatgurke schälen, die Kerne entfernen und in kleine Stücke schneiden. Diese werden zusammen mit dem ausgepressten Orangensaft in den elektrischen Mixer gegeben. Den Kefir und das Mineralwasser dazugeben und zum Schluss noch die Weizenkeime untermischen.

## Blauer Kapitain

40 ml Curacao Blue Sirup  
20 ml Limettensaft  
Bitter Lemon zum Auffüllen  
Cocktailkirsche und Minze zum Garnieren

Den Curacao Blue Sirup und den Limettensaft in ein mit Eiswürfeln gefülltes Glas geben und kräftig umrühren. Das Glas mit Bitter Lemon auffüllen, mit der frischen Minze garnieren und die Cocktailkirsche in das Glas legen.

## Heiße Liebe

1 Banane  
200 ml Maracujasaft  
200 ml Orangensaft  
2 Esslöffel Haferflocken  
Sesamsamen zum Garnieren

Alle Zutaten (bis auf den Sesamsamen) in einen elektrischen Mixer geben und gut durchmischen. Zum Schluss den Sesamsamen als Garnitur darüber streuen.

Tipp: Ein Herz aus rotem Tonpapier ausschneiden, zwei Schlitze anbringen und den Trinkhalm durchstecken.

Am Donnerstag, dem 3.3.2011, um 11.11 Uhr begann im Westside die fast schon traditionelle antialkoholische Karnevalsparty.

An diesen Tag moderierten Herr Stork, Siegfried und Franck. Es wurde getanzt und gespielt. Man konnte dabei Gutscheine für einen alkoholfreien Cocktail gewinnen. Im Keller wurden diese leckeren Dinger u.a. von Marta K, Esther J., Nora S. und Conny W. zubereitet.

Es gab tolle Auftritte und auch wieder mit dabei war die türkische Tanzgruppe!

Um 13 Uhr war die Feier zu Ende und wir zogen weiter in den Karneval (oder nach Hause ins lange Wochenende...).



## Karneval 2011: ... dann guck mal hier!

Am 02.03.2011 fand die traditionelle Karnevalsfeier der Schule statt. Die Turnhalle war toll geschmückt. Um 16 Uhr ging es los für die Klassen 5 bis 7. Ein buntes Programm wurde gezeigt. Fast alle Klassen haben etwas vorgespielt oder gesungen.

Höhepunkte waren mit Sicherheit der Gesang von Romina aus der 8c, der Tanz der Lehrerinnen und Lehrer zum „Fliegerlied“ und natürlich das Jungenballett der 5b zusammen mit Herrn Kochs.

Wir freuen uns schon auf die Feier im nächsten Jahr!

Saskia S., Remus, Anna, Mark



Nora, Jennifer, Esther und Anna-Maria:

## Und dann waren wir dran!

Um 18:45 Uhr ging es dann mit der Feier der Achter bis Zehner in der Sporthalle weiter. Unsere Moderatoren an diesem Abend waren Tolga A. und Sandra B. Sie hielten wacker durch bis um 21:00 Uhr!

Unser Abend begann mit Vedat und einem türkischen Lied an. Danach traten Jonathan und Miriam mit einem Tanz auf. Anschließend wurde das beste Kostüm gewählt. Es gewann Ceylan als Diva! Rasant ging es mit viel Musik weiter. Zum Durchatmen gab es dann um 20:00 Uhr eine Pause...

Es ging weiter mit dem Türkischen Tanz, gefolgt von mehreren Leuten, die nacheinander auf die Bühne gingen und sangen. Am Ende der Feier gab es eine Zugabe von Vedat – aber das hatte er auch verdient!!!

Es war eine tolle Feier!

# Willst Du deine Eltern reinlegen???

**Dann zeige ihnen doch, dass du zaubern kannst!**

>>> Zur Vorbereitung schneidest du die 12 Karten sauber aus.

>>> Und jetzt musst du dich konzentrieren! Das ist das Wichtigste!

>>> So geht der Trick:

Sage deinem Gegenüber, es soll sich eine Zahl zwischen 1 und 63 ausdenken. Aber nicht verraten!

Jetzt zeigst du deinem Gegenüber die 12 Karten.

Fordere dein Gegenüber auf, alle Karten herauszusuchen, auf denen seine Zahl steht.

Nun nimmst du die Karten und **addierst** (+ rechnen) **alle Zahlen**, die **in der linken oberen Ecke** stehen.

Wenn du richtig gerechnet hast, kannst du jetzt deinem Gegenüber genau die Zahl sagen, die es sich ausgedacht hat.

Daniel S. und Ilham H.

Quelle für den Tipp (und viele Weitere):

**Voll dabei!**

**3 x 11 pfiffige Tipps zur Steigerung der Konzentration**

Sparkassen-Broschüre 310614000

**SALON "ER"**  
Herrenfriseur

Öffnungszeiten  
Di - Fr 8<sup>30</sup> - 18<sup>00</sup>  
Sa 7<sup>30</sup> - 13<sup>30</sup>

**NUR FÜR MÄNNER**

Steinweg 49, 52222 Stolberg, Tel: 102402/27833

## Auf den Kopf gefallen

Mein Leben. Hallo. Das ist mein Bericht über mein Leben. Als ich fünf Jahre alt war bin ich auf den Kopf gefallen. Als ich sechs auf den Kopf gefallen. Das war

meine Geschichte, wie oft ich auf war, bin ich wieder auf den Kopf gefallen. Als ich sieben war, bin ich fast auf den Kopf gefallen. Als ich acht war, bin ich

drei Mal den Kopf gefallen bin. Meine Meinung: Ihr seid bestimmt auch mal auf den Kopf gefallen.

Szymczewski, Daniel

4	5	6	7	12	13	14	15
20	21	22	23	28	29	30	31
36	37	38	39	44	45	46	47
52	53	54	55	60	61	62	63

4	5	6	7	12	13	14	15
20	21	22	23	28	29	30	31
36	37	38	39	44	45	46	47
52	53	54	55	60	61	62	63

8	9	10	11	12	13	14	15
24	25	26	27	28	29	30	31
40	41	42	43	44	45	46	47
56	57	58	59	60	61	62	63

8	9	10	11	12	13	14	15
24	25	26	27	28	29	30	31
40	41	42	43	44	45	46	47
56	57	58	59	60	61	62	63

16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31
48	49	50	51	52	53	54	55
56	57	58	59	60	61	62	63

16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31
48	49	50	51	52	53	54	55
56	57	58	59	60	61	62	63

32	33	34	35	36	37	38	39
40	41	42	43	44	45	46	47
48	49	50	51	52	53	54	55
56	57	58	59	60	61	62	63

32	33	34	35	36	37	38	39
40	41	42	43	44	45	46	47
48	49	50	51	52	53	54	55
56	57	58	59	60	61	62	63

1	3	5	7	9	11	13	15
17	19	21	23	25	27	29	31
33	35	37	39	41	43	45	47
49	51	53	55	57	59	61	63

1	3	5	7	9	11	13	15
17	19	21	23	25	27	29	31
33	35	37	39	41	43	45	47
49	51	53	55	57	59	61	63

2	3	6	7	10	11	14	15
18	19	22	23	26	27	30	31
34	35	38	39	42	43	46	47
50	51	54	55	58	59	62	63

2	3	6	7	10	11	14	15
18	19	22	23	26	27	30	31
34	35	38	39	42	43	46	47
50	51	54	55	58	59	62	63

## Night-Soccer will be back soon!

Die Umbaupause ist endlich vorbei und es kann wieder gekickt werden...

Die nächsten Termin der laufenden Saison:  
**Freitag, 10. Juni 2011, ab 21:30 Uhr bis ca. 24:00 Uhr**  
**Freitag, 24. Juni 2011, ab 21:30 Uhr bis ca. 24:00 Uhr**

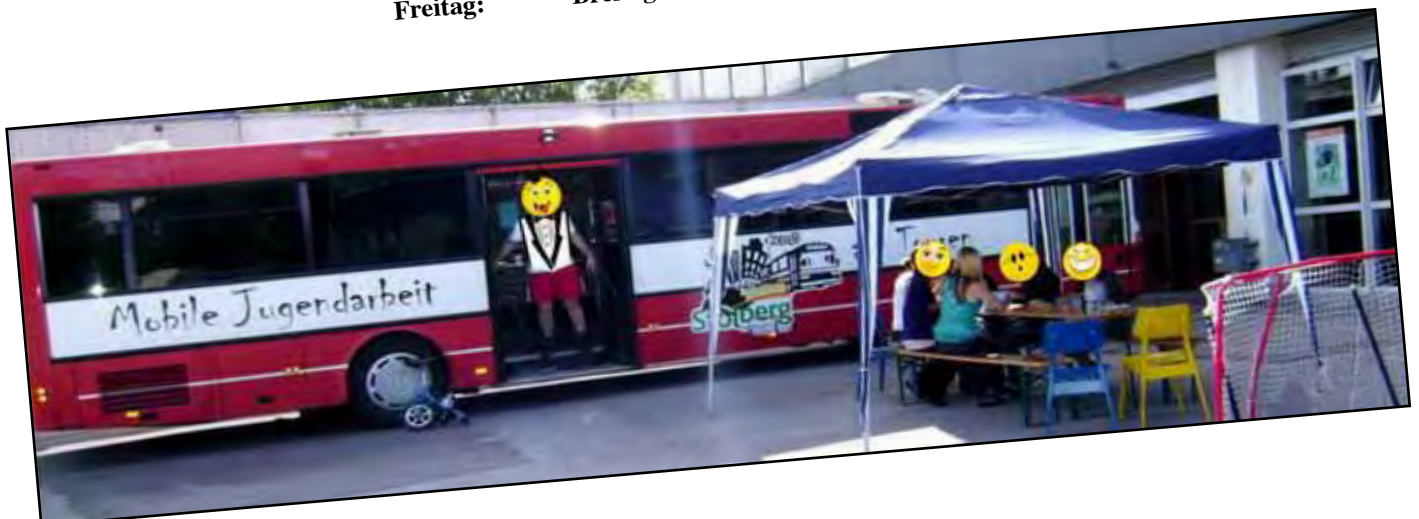
Wo?  
**Sporthalle Glashütter-Weiher**  
 (gegenüber der Schwimmhalle, Schafberg 1, 52223 Stolberg)

Für alle, die es noch nicht wissen: Night-Soccer ist das kostenlose Nachtsportangebot für Jugendliche ab 14 Jahren. Alle Fußballbegeisterten sind recht herzlich zum nächtlichen Kicken eingeladen. Alles was ihr braucht sind helle Hallenturnschuhe (wer keine Sportschule mit hellen Sohlen mitbringt muss barfuß spielen), Sportklamotten und Bock auf Fußballspielen.

Weitere Infos erhaltet Ihr unter: 02402/13-322 (Hr. Bosseler) und 02402/83198 (Fr. Morgenstern)

## Die aktuellen Haltepunkte des Jugendbusses:

Dienstag: Atsch (Kirche St. Sebastianus)  
 Mittwoch: Liester (Probst-Grüber-HS)  
 Donnerstag: Mausbach (Realschule)  
 Freitag: Breinig (Sporthalle Stefanstraße)



## Hallensportfest 2011

Samstag, den 6.05.2011, fand das jährliche Hallensportfest statt. Die Klassen 5-8 haben sich in der Sporthalle

Glashütter Weiher getroffen. Es gab viele spannende Wettbewerbe und jede Menge Spaß.

Weitere Bilder findet ihr auf unserer Homepage:

[www.kogelstreetnews.de](http://www.kogelstreetnews.de)



Die Stimmung war gut, da sich bei einigen Spielen die ganze Klasse auf dem Spielfeld befand. So begannen die Spiele mit dem Auftaktspiel „Feld frei“, bei dem jeweils zwei Klassen versuchten einen dicken Gymnastikball aus dem eigenen Feld fernzuhalten. Anschließend wurden die schnellsten **Sprinter** der Mädchen und Jungs ermittelt. Bei den Mädchen teilten sich den ersten Platz **Natascha Neumann (7b)** und **Yvonne Wacht (8a)**. Der schnellste Junge war **Rahim Mehmeti (8c)**.

In der Jahrgangsstufe 5 belegt die **5a** den **ersten Platz** und die **5b** den zweiten Platz.

Die **6c** **gewinnt** den Wettbewerb in ihrer Jahrgangsstufe und verweist die **6b** und die **6a** auf ihre Plätze.

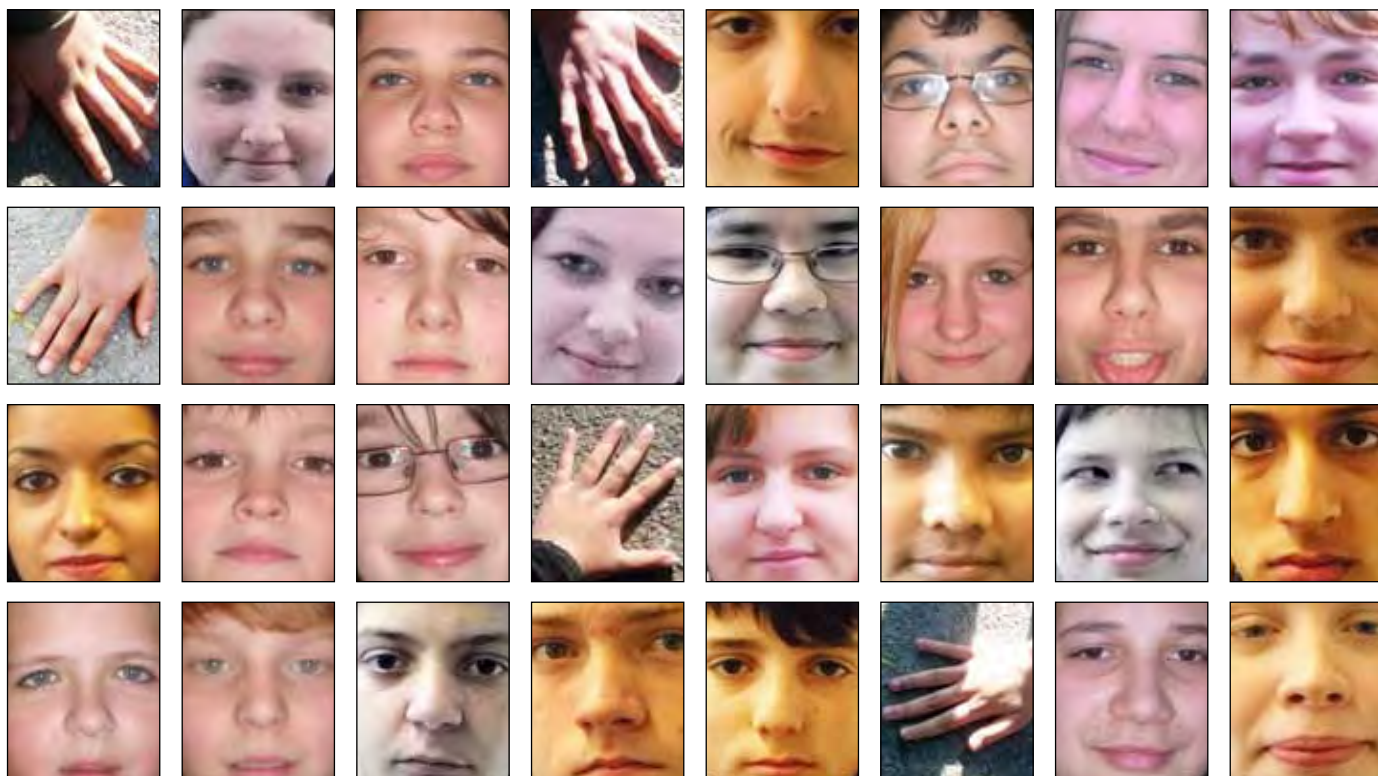
**7a** und **7b** teilen sich **punktgleich** den ersten Platz.

In der Jahrgangsstufe 8 belegen die SchülerInnen der **8a** den **ersten Platz** vor den Klassen **8b** und **8c**, die sich den zweiten Platz teilen.

Maik, Remus und U. Achtermann



# Wer steckt hinter den KogelStreetNews?



Samia Al Habau

Büsra Dogan

Aysun Kececi

Daniel Szymczewski

Saskia Beuth

Jan Friedrich

Lucas Nießen

Pascal Theisen

Markus Bingen

Daniel Frieshammer

Laura Poth

Kerim Uygun

Lisa Borutta

Alina Gorzelanczyk

Nerdjuza Salimovic

Denny Wirzbici

David Castro Borrego

Ilham Hamidi

Le-Ann Schüller

Malik Yayan

Mehmet Cayir

Jessica Hammes

Mathursation Srikumar

Tugba Yirmibes

Romina Dall'Omo

Abdulla Kanat

Mark Stahlbock

Remus Zainia

Angelo Didden

Jamin Kaval

Niklas Steudel

Maik Ziebuhr

## Impressum

Herausgeberin: Redaktion der KSN der Ganztags Hauptschule Kogelshäuserstraße  
Kogelshäuserstraße 48  
52222 Stolberg

ViSdP: Claudia Titz  
Kontakt: KogelStreetNews@t-online.de

Druck/Auflage: Eigendruck/300 Stück

Erscheinungsdatum: 30.05.2011

*Alle Autoren und Fotografen sind der Redaktion bekannt.*

**You can change your life in a dance class**



# DANCE

[www.ballett-atelier.com](http://www.ballett-atelier.com)

Nur ausgebildete Tanzpädagogen gewährleisten einen der körperlichen und geistigen Entwicklung des Kindes angemessenen Unterricht.



**Stefanie Feiter**  
Tanzpädagogin



**Sabine Pechuel-Lösche**  
Dipl.-Bühnentänzerin,  
Tanzpädagogin,  
Choreographin,  
ehem. Ballettdirektorin  
Theater Eisenach



**Claudia Pierschek**  
Tanzpädagogin



**Anke Simon**  
Studentin  
Neuropsychologie  
& Tanzpädagogik



Mitglied

Deutscher Berufsverband  
für Tanzpädagogik e. V.



**Marion Delonge**  
Dipl.-Bühnentänzerin,  
Tanzpädagogin  
Tänzerische Leitung

Wir bieten eine solide Ausbildung für alle künstlerisch-tänzerischen Bereiche

- Elementare Tanzerziehung
- Kreatives Kinderballett
- Spitzentanz
- Ballett für Erwachsene
- Berufsvorbereitende Ausbildung
- Jazz-Dance / HipHop
- Videoclip-Dancing
- Modern-Dance

**Kostenlose Probestunde nach Absprache**

**Kommen Sie doch auf einen Sprung vorbei**

**BALLET-ATELIER**

Cockerillstraße 69  
52222 Stolberg

☎ **02402 - 87831**





**S pool**

*Einfach. Mehr. Leben.*

**Konto, Karten  
und jede Menge Extras.**

**S Sparkasse  
Aachen**

**S pool** ist genau das Richtige für junge Leute, die mehr wollen als Konto und Karten. Denn unser Girokonto mit Erlebnisprogramm hat einfach mehr drauf. Es bietet jede Menge Vorteile, Aktionen und Extras, die garantiert Spaß machen. Und natürlich sind auch Ihre Bankgeschäfte immer in besten Händen. Neugierig? Infos in allen Sparkassen-Geschäftsstellen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**